

November 2026
bis Februar 2027

gemeinsamer

Gemeindebrief

Andreas-, Matthäus-, Paulus-, Petrus- und Stadtkirchengemeinde
ab 01.01.2027 Ev. Hoffnungsgemeinde Darmstadt





03.01.2027, 18:00 Uhr Stadtkirche

Chorvesper

Pfrn. Dr. Anna Scholz

10.01.2027, 10:00 Uhr Pauluskirche

Abendmahlsgottesdienst

mit anschließendem Kirchenkaffee

Pfrn. Anna-Lena Krieg

17.01.2027, 10:00 Uhr Bessunger Kirche

Gottesdienst

Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein

24.01.2027, 10:00 Uhr Andreaskirche

Gottesdienst

Pfrn. Amina Bruch-Cincar

31.01.2027, 10:00 Uhr Matthäuskirche

Festgottesdienst

zum Auftakt der Hoffnungsgemeinde
alle Pfarrerrinnen

Geistliches Wort	4 – 5
Nachbarschaftsraum	6 – 11
Andreaskirche	12 – 15
Matthäuskirche	16 – 21
Pauluskirche	22 – 27
Petruskirche	28 – 37
Stadtkirchengemeinde	38 – 53
Gottesdienstplan	40 – 44
Musik	54 – 60
Senior:innen	61 – 65
Kinder, Jugendliche und Familien	66 – 81
Adressen und Kontakte	82 – 84

Impressum

Herausgeber AG Öffentlichkeitsarbeit des
Nachbarschaftsraums

Gemeindebuero.Citysued.Darmstadt@ekhn.de

Redaktion Gerd Ahrens, Andreas Blauert,
Pfarrer:in Amina Bruch-Cincar, Annabelle Faude, Elke
Hoinkis (V.i.S.d.P.), Heike Kibelka, Petra Korthals,
Pfarrer:in Anna-Lena Krieg, Sven Loewenhardt,
Pfarrer:in Hanna Savukoski-Olli, Annette
Wannemacher-Saal

Layout Holger Lübke

Titelbild Holger Lübke

Auflage 18.000 Exemplare

Erscheinungsweise dreimal jährlich

Kostenlose Verteilung an Haushalte im
Nachbarschaftsraum

Redaktionsschluss dieser Ausgabe 27.09.2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 24.01.2027

Ausgabe nächstes Heft 28.02.2027

Für eingesendete Beiträge an die Redaktion ist der
angegebene Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
verbindlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung der Autor:innen, nicht unbedingt die
der Redaktion wieder.

Es ist Herbst

Endlich. Ich gebe zu, dass ich den Herbst an so einem schönen, sonnigen Tag wie heute dem Sommer vorziehe. Ich mag das bunte Laub, den Geruch von Feuchtigkeit, Kamin und einen Hauch Winter in der Luft. Ich liebe eigentlich alles mit Äpfeln und Zimt. Also die perfekte Jahreszeit für mich. Am Herbst gefällt mir auch, dass wir uns Zeit nehmen können zu ernten. Manche ernten in ihrem Garten, manche beruflich. Wir ernten Obst, Gemüse, Kastanien und manchmal den letzten Blumenstrauß. Und wir ernten das, was im Sommer sonst noch so gewachsen ist. Das können Bilder aus dem Sommerurlaub sein, ein Erfolgserlebnis beim Job oder ein schöner Freundschaftsmoment. Ernte ist nicht nur das Essen auf unserem Tisch.

Wenn man etwas erntet, nimmt man sich Zeit dafür, manchmal entruft man es dem Boden. Man nimmt die Sache, die man erntet, aus ihrem bisherigen Kontext heraus und tut sie in einen neuen Kontext herein.

Ich nehme beispielsweise den Apfel vom Baum und backe damit einen Apfelkuchen. Der Baum hat diesen Apfel jetzt nicht mehr. Oder ich schaue mir Bilder aus dem Sommer an: Ich nehme den eingefangenen Moment, die Erinnerung aus dem Sommer heraus und schaue sie mir jetzt mit einer Tasse Tee in der Hand an. Mich erinnert das, was im Prozess des Erntens passiert, an die bevorstehende Fusion. Fünf Kirchengemeinden haben sich schon vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, raus aus ihrem bisherigen Kontext auf den Weg in eine ungewisse Zukunft. Im Laufe der letzten Jahre ist die Zukunft immer konkreter geworden. Menschen haben einander kennengelernt und es gab viel hin und her. Mit dem Bild des Apfels geschrieben: Die fünf Gemeinden wurden von ihren jeweiligen Bäumen gepflügt und sind durch viele Hände gegangen, bis sie schließlich Teil von einem Apfelkuchen werden. Ich würde sagen, jetzt gerade wird der Apfelkuchen

Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Lukas 9,61-62

angerührt und vorbereitet. Mit der Fusion am 01.01.2027 packen wir den Apfelkuchen in den Ofen. Und die Jahre, die es braucht, um zusammenzuwachsen, sind die Jahre im Backofen. Es kann schonmal hitzig zugehen bei so einem Prozess. Aus fünf guten Äpfeln wird ein leckerer Apfelkuchen. Aus fünf guten Gemeinden wird eine neue große Gemeinde. Das Vertraute bleibt bestehen, aber vielleicht hat es ein bisschen die Form verändert, so wie die Äpfel im Kuchen.

Ich glaube, dass Gott uns auf diesem Prozess begleitet. Lukas schreibt im 9. Kapitel: „Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Mal wieder herausfordernde Worte von Jesus. Ich würde sagen wir dürfen zurückschauen, uns erinnern und auch Trauern um die Zeit am

Apfelbaum. Trotzdem gilt, was Jesus dem Andren sagt: Es lohnt sich nach vorne zu blicken, sich auf die Arbeit und das Vergnügen zu konzentrieren, das vor uns liegt. Mit dem Wissen, das eine reiche, wertvolle und gottdurchwirkte Vergangenheit uns den Rücken freihält, uns für den Weg gestärkt hat und uns jeden Tag wieder in die Zukunft trägt.

Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete Herbst- und Winterzeit, die getragen ist von dem Segen der Vergangenheit und in der die Vorfreude auf den Apfelkuchen wachsen darf.

Anna-Lena Krieg

Ihre Pfarrerin
Anna-Lena Krieg



Steuerungsgruppe bereitet Arbeit der Hoffnungsgemeinde und die Kirchenvorstandswahlen 2027 vor

Das Lenkungsgremium des Nachbarschaftsraums City Süd, die Steuerungsgruppe, bereitet derzeit - und schon unter einem gewissen Zeitdruck - die Arbeit des Übergangskirchenvorstands und die Kirchenvorstandswahlen am 6. Juni 2027 vor.

Der Entwurf einer Geschäftsordnung für den Übergangskirchenvorstand soll es ihm ermöglichen, unmittelbar im Januar loslegen zu können. Tragendes Prinzip ist der Vorschlag Ortsausschüsse für die Standorte der bisherigen Einzelgemeinden zu bilden, die einerseits die Arbeit an den fünf Standorten koordinieren, andererseits dem Kirchvorstand zuarbeiten sollen. Der Übergangskirchenvorstand wird aus den Mitgliedern sämtlicher bisheriger Kirchenvorstände bestehen, also mutmaßlich über 40 Mitglieder haben.

Für die Kirchenvorstandswahl mussten bereits jetzt mehrere Weichen gestellt werden: Die Steuerungsgruppe hat mehrheitlich entschieden, dass der ab Sommer 2027 amtierende neue Kirchenvorstand paritätisch besetzt sein soll - jeder Standort soll mit 4 Personen vertreten sein, so dass der neue Kirchenvorstand die Größe von 20 Mitgliedern haben soll. Um dies zu erreichen, wurde beschlossen die Wahl als Bezirkswahl durchzuführen, bei der für jede frühere Gemeinde eine eigene Kandidatenliste aufgestellt wird, die nicht mehr als acht

Namen umfassen soll. Der von der Steuerungsgruppe eingesetzte Benennungsausschuss wird diese fünf Listen und die Kandidatinnen und Kandidaten auf einer Gemeindeversammlung vorstellen, die noch nicht terminiert ist und voraussichtlich im Februar an einem ebenfalls noch nicht bestimmten Ort stattfinden wird. Danach werden die Listen dem Dekanatsynodalvorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Die Wahlen werden hauptsächlich als Online-Wahlen durchgeführt werden. Es wird aber auch Briefwahl möglich sein, und es wird eines oder mehrere Wahllokale geben, wo in Präsenz gewählt werden kann.

Alles in allem: Es ist viel zu tun.

Aber: Es kann und soll gut werden.

*Sven Loewenhardt und
Prof. Dr. Ralf Köbler als
Koordinatoren der Steuerungsgruppe*

Information zum Fusionsvertrag

Der Fusionsvertrag kann im Monat November nach vorheriger Anmeldung zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro der Hoffnungsgemeinde eingesehen werden.



© Christa Daum

NEU: Winterkirche in der Hoffnungsgemeinde

So startet das Gottesdienstleben der frischgebackenen Hoffnungsgemeinde: Im Januar werden alle Gottesdienste gemeinsam und reihum an den Kirchorten stattfinden. Liturgie ist - bis auf den ersten Termin - eine andere Pfarrerin als die gewohnte, ortsansässige. Dies bietet eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über das Pfarrteam zu verschaffen. Und auch für uns als Pfarrfrauen ist es schön, mal eine andere Kanzel und eine andere gottesdienstliche Gemeinde zu erleben.

Was alle dabei hoffentlich mitnehmen, ist ein Eindruck der Vielfalt, die unsere Hoffnungsgemeinde bereithält. Die Hoffnungsgemeinde an

ihren verschiedenen Kirchorten kann umgekehrt die Vielfalt ihrer fünf Pfarrfrauen erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Klimafreundlicher Nebeneffekt: Die anderen Kirchen müssen an diesen Sonntagen nicht geheizt werden.

Das Highlight bildet der Abschlussgottesdienst am 31. Januar in der Matthäuskirche, bei dem die neue Hoffnungsgemeinde ihren Start feiert - mit dem gesamten Verkündigungsteam und hoffentlich allen, die sich ihrer Gemeinde verbunden fühlen.

Amina Bruch-Cincar

Austräger:innen gesucht

Auf Grund von Krankheit und Urlaub kommt es immer wieder mal zu Engpässen bei der Verteilung der Gemeindebriefe.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen und im Bedarfsfall für eine Verteilung in einzelnen Straßenzügen im Gemeindegebiet einzuspringen? Oder

aber können Sie sich vorstellen, auch dauerhaft das Austragen der Gemeindebriefe in einem Straßenzug zu übernehmen?

Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, An der Stadtkirche 1 64283 Darmstadt

hoffnungsgemeinde.darstadt@ekhn.de

Tel. 06151 4290088

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Hoffnung braucht dich



© privat

Ehrenamtsworkshop in der Andreasgemeinde

Wie geht es in der künftigen Hoffnungsgemeinde mit der ehrenamtlichen Arbeit weiter? Wo sind Wünsche und Erwartungen der schon engagierten Menschen, wo gibt es Frust und Enttäuschung und was können wir gemeinsam neu erfinden, um unsere unterschiedlichen kirchlichen Standorte in ihren Stadtteilen auch weiterhin profiliert zu bespielen? Diese Fragen standen im Hintergrund eines kurzen Workshops am 18.10. im Gemeindezentrum der Andreasgemeinde. Alle, die nicht dabei sein konnten, aber Lust haben, eine Idee oder ein Projekt in unsere künftige Hoffnungsgemeinde einzubringen, können sich bei Anna.Scholz@ekhn.de und Anna-Lena.Krieg@ekhn.de melden!

„Jubilate“

Freut Euch – wir feiern Jubelkonfirmation

Am Sonntag Jubilate, dem 18.04.2027 feiern wir einen festlichen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation für die gesamte Hoffnungsgemeinde in der Stadtkirche. Besonders herzlich eingeladen sind alle „goldenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden, das heißt alle, die im Jahr 1977 konfirmiert wurden – ganz gleich, ob in Darmstadt oder andernorts. Willkommen sind aber auch diejenigen, die 2027 ein

anderes Konfirmationsjubiläum feiern sowie natürlich alle, die diesen Tag mit den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden gemeinsam begehen wollen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Um Anmeldung im gemeinsamen Gemeindebüro wird für die Vorbereitung freundlichst gebeten.

Pfrn. Anna Scholz



Vorankündigung

Weltgebetstag

05.03.2027

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine



© 2026 World Day of Prayer International Committee, Inc.

100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

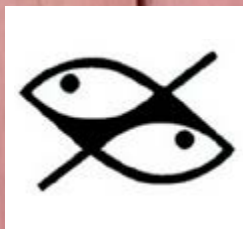
Anne Siegel

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage, den Aushängen und Abkündigungen.



Gemeindefest 2026





© Andreaskirche

Zum Thema ‚RAUM‘

Raum und Räume, aus- und einräumen – das waren bestimmende Themen in den letzten Monaten in der Andreaskirche: Bleibt der Kirchsaal als ‚sakraler Raum‘ erhalten? Welche Räume braucht das Frauenzentrum, die dafür ‚ausgeräumt‘ werden müssen, welche Räume kann die Gemeinde weiter nutzen, die deshalb auf- und umgeräumt wurden? Der gesamte Raum- und Räumprozess ist, Gott sei Dank!, gut verlaufen. Bei all dem haben wir auch unsere seelische Beteiligung gespürt: Abschiedsschmerz, aber auch Freude über überraschend neue Raum-Perspektiven. Das Thema ‚Raum‘ hat einen großen Widerhall in biblischen Texten, denen wir uns in drei Abendgottesdiensten widmen wollen. ‚Sie hatten keinen Raum in der Herberge‘, dieser Satz aus der Weihnachtsgeschichte steht über

dem Gottesdienst am 13.12.2026 (3. Advent), 18 Uhr. Er leitet uns zu der Frage: Welchen Raum gebe ich Gott in meinem Leben, in dieser Adventszeit, an Weihnachten?

Die wunderbare Zusage aus Psalm 31,9: ‚Du stellst meine Füße auf weiten Raum‘ wird uns am 14.02.2027 bestimmen. Dem erstaunlichen Gottesnamen HaMakom (= weiter Raum) wollen wir am 14.03.2027 ‚Raum geben‘.

Die drei Gottesdienste werden von Pfrn. i. R. Andrea Bauer, Hannelore Schulz und Renate Schwarz geleitet. Am 3. Advent singt der Andreaschor, geleitet von Ursula Pieper, und Vera Weigmann spielt Orgel.

Herzliche Einladung!

Andrea Bauer

Gottesdienste in der Andreaskirche – zukünftig

Nach dem Verkauf des Gemeindezentrums an die Stadt Darmstadt und dem allmählichen Einzug der Frauenvereine in die Gebäude haben wir weiter die Möglichkeit, Räume und insbesondere den Saal weiter zu nutzen.

Mit der Verabschiedung von Pfarrerin Karin Böhmer als Pfarrerin der Andreaskirche wird sich das Angebot von Gottesdiensten in der Andreaskirche verändern:

Zukünftig ist das Verkündigungsteam der Nachbarschaft, der „Hoffnungsgemeinde“ zuständig, in Absprache mit dem KV der Andreaskirche.

Wir freuen uns, dass weiterhin in unserem lichten, atmosphärisch so einladenden Andreasaal Gottesdienste gehalten werden und danken den Pfarrerinnen der Nachbargemeinden, dass sie gerne mit uns in dem uns so lieben Raum feiern wollen – und das geschieht ja nun auch schon in guter Zusammenarbeit!

Sicher wird es eine Zeit des Experimentierens geben, um herauszufinden, was personell und zeitlich möglich ist, welche Formate geeignet sind usw.

Bisher sieht der Plan so aus: Mindestens einmal monatlich hält eine Pfarrperson einen Gottesdienst zur üblichen Zeit, 10 Uhr.

Da uns die Abendgottesdienste am 2. Sonntag im Monat 18 Uhr so wichtig

sind, denken wir, dass sich auch Ehrenamtliche, d. h. Pfarrpersonen im Ruhestand oder etwa Mitglieder der Gemeinde hier engagieren. Auch damit haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht, denken Sie an die Gottesdienste mit Andrea Bauer, mit einem Team um Karin Pöpel usw.

Um den Anspruch nicht so hoch zu halten, werden wir hier eher von „Andachten“ sprechen. Vielleicht finden wir auch den Mut, Formate wieder aufzugreifen mit Beteiligung der Gemeinde (Gespräch über den Predigttext, Bildbetrachtung...).

Falls es uns einmal nicht gelingt, eine Andacht anzubieten oder wir nicht mit einem besonderen Angebot der Nachbarschaft konkurrieren wollen, werden wir in die entsprechende Gemeinde einladen, dies wird dann im Gottesdienstkalendar des Gemeindebriefs vermerkt sein.

Ganz wichtig: Wir hoffen auf entsprechende Resonanz auf unsere Angebote!

Kommen Sie!

Geben Sie uns Rückmeldung!
Nennen Sie uns Ihre Wünsche!

Wer gern noch in unseren Verteiler für Einladungen aufgenommen werden möchte, melde sich telefonisch im Gemeindebüro: 06151 4290088

Hannelore Schulz

Abschiedsgottesdienst am 04.12.2026

Wer etwas Neues beginnen und auch offen für das Neue sein will, braucht ein, wenn auch wehmütiges, aber auch dankbares Abschiednehmen vom Bisherigen, vom ‚Alten‘. So wollen auch wir, wie die anderen vier Gemeinden im Verbund ‚Hoffnungsgemeinde‘

es von ihren Gemeinden tun, einen Abschiedsgottesdienst feiern - einen Abschied von der Andreaskirche, die es ab dem 1. Januar 2027 so nicht mehr geben wird.

Zu unserem Glück wird Pfarrerin Karin Böhmer diesen Gottesdienst leiten am Freitag, den 4. Dezember 2026 um 19 Uhr. Ganz herzliche Einladung dazu!

*Andrea Bauer und der
Gottesdienstsausschuss*

Wo das Wünschen noch hilft

Seit 12 Jahren feiern wir den Gottesdienst „Zwischen den Jahren“ am 1. Sonntag nach den Weihnachtsfeiertagen. In diesem Jahr ist es der 28. Dezember.

Dieser Gottesdienst fängt erst um 11 Uhr an, und man kann sich die Lieder, die gesungen werden, wünschen. Statt Predigt wird ein Märchen erzählt, und nach dem

Gottesdienst kommen wir in ein Gespräch bei Brot und Traubensaft unter dem Weihnachtsbaum.

In diesem Jahr erzähle ich ein Märchen aus Island. Pfarrerin Ilka Friedrich gestaltet die Liturgie, Vera Weigmann die Musik.

Herzliche Einladung!

Renate Schwarz

Einladung zu den Friedensgebeten

Die wöchentlichen Friedensgebete, mittwochs 18 Uhr im Kirchsaal der Andreaskirche, finden weiterhin statt, ohne Unterbrechung durch Ferien, Hitze oder Glatteis. Eine kleine Gruppe findet sich immer ein; neue Gäste kommen dazu, auch Konfirmand:innen und frisch Konfirmierte. Mir persönlich sind diese 30 Minuten mit biblischen Texten, drei Liedern, Fürbitten, einem wechselndem Impuls und der fünfminütigen Stille kostbar, ich möchte sie nicht mehr missen. Sie erinnern mich,

dass es noch anderes als nur Kriegsnachrichten gibt, sie weisen mich auf Jesus Christus, der die Friedenssuchenden selig spricht, sie mahnen mich zur Empathie mit den Kriegsopfern, mit all dem unsäglichen Leid. Damit stärken sie mich auch, liefern mich nicht hilf- und sprachlos einer Resignation aus. Ich kann vor Gott in der Stille meine Ängste, meine Hoffnungen, meine drängenden Bitten ausbreiten.

Andrea Bauer

Regelmäßige Angebote

Andreaschor

Mittwochs 14-tägig, außer Schulferien, 19 – 20:30 Uhr

Leitung (neu): Ursula Pieper

Für Infos und Termine: Frieder Haug, 06151 61226

Tanzen im Angesicht Gottes

„Mein Leib und Seele freuen sich in Gott“

Bewegung zu Musik - für Frauen

1. Donnerstag im Monat, 19:30 – 20:45 Uhr

Leitung: Andrea Bauer, Pfarrerin i.R., 06151 152323

Termine: 5.11.2026, 3.12.2026, 4.2.2027, 4.3. 2027

Theologischer Gesprächskreis

ca. alle 2 Monate, Montag 19 Uhr

Leitung: Hannelore Schulz

Termine im Gemeindebüro erfragen: 06151 4290088

Meditative Tänze für Frauen

montags 10 Uhr

Leitung: Brigitte Bork, Tel 06151 666976

Interessentinnen können sich gerne melden

Nachbarschaftsrunde Lincoln

ca. alle 2 Monate 19 – 20:30 Uhr

Kontakt: Quartiersmanagement, Ilona Zettl

ilona.zettl@regionale-diakonie.de

und Almut Siodlaczek

almut.siodlaczek@regionale-diakonie.de

www.lincoln-darmstadt.de und

www.diakonie-darmstadt.de



© Matthäusgemeinde

Yousef (Name geändert) lebte drei Monate im Kirchenasyl der Matthäusgemeinde. Er bedankte sich mit folgendem Brief:

Liebe Gemeindemitglieder

Ich schreibe diesen Brief mit einem Herzen voller Dankbarkeit, Liebe und tiefer Wertschätzung. Obwohl Worte nie vollständig ausdrücken können, wie dankbar ich bin, hoffe ich, dass dieser Brief zumindest einen kleinen Teil dessen vermittelt, was Ihre Freundlichkeit mir bedeutet hat.

Als ich in Ihrer Kirche ankam und um Asyl bat, trug ich Angst, Unsicherheit und Traurigkeit in meinem Herzen. Ich stand vor der Abschiebung nach Lettland, wo ich Europa zum ersten Mal betreten hatte und misshandelt wurde. Ich wusste nicht, was meine Zukunft sein würde. Ich fühlte mich hilflos und allein.

Sie sahen mich nicht als Fremden. Sie empfingen mich mit Freundlichkeit und behandelten mich wie ein Mitglied Ihrer eigenen Familie. Sie gaben mir ein sicheres Zimmer und ein bequemes Bett, in dem ich endlich

ohne Angst schlafen konnte. Ich hatte jeden Tag genug zu essen, so dass ich niemals hungern musste. Sie haben ständig nach mir geschaut, gefragt, wie es mir geht, mich ermutigt, für mich gebetet und sichergestellt, dass ich alles hatte, was ich brauchte.

Mehr als drei Monate lang haben Sie mich geschützt und in einem der dunkelsten Momente meines Lebens an meiner Seite gestanden. Aufgrund Ihres Mutes, Ihrer Liebe und Ihres Glaubens konnte ich sicher bleiben, bis meine Dublin-Frist abgelaufen war. Jetzt kann ich meinen Asylantrag in Deutschland stellen und muss keine Angst mehr haben, nach Lettland abgeschoben zu werden.

Danke, dass Sie mir Sicherheit gegeben haben, als ich Angst hatte, Hoffnung, als ich hoffnungslos war und Liebe, als ich sie am meisten brauchte. Sie haben mir gezeigt, wie die Liebe Christi wirklich aussieht.

An alle, die durch ihre Spenden, ihre Gebete und ihre Unterstützung Teil dieser Hilfe waren: Vielleicht habt ihr euren Beitrag geleistet, ohne zu wissen, wessen Leben ihr damit berührt. Heute möchte ich euch sagen, dass eure Hilfe mich erreicht hat. Eure Spenden wurden für mich zu Essen. Eure Unterstützung wurde für mich zu Sicherheit. Eure Gebete wurden für mich zu Kraft. Und eure Menschlichkeit wurde für mich zu Hoffnung.

Ihre Gemeinde hat mir gezeigt, was christlicher Glaube wirklich bedeutet – nicht nur durch Worte, sondern vor allem durch Taten. Ich danke Gott von Herzen, dass er so wunderbare Menschen auf meinen Weg gestellt hat.

Mit Gottes Hilfe hoffe ich, mir hier in Deutschland eine gute Zukunft aufzubauen und eines Tages anderen Menschen mit derselben Freundlichkeit helfen zu können, die ich von Ihnen allen erfahren durfte. Möge Gott Sie, Ihre Familie und die ganze Gemeinde reich segnen.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen

Yousef

Yousef konnte mit Hilfe eines Übersetzungsprogramms seinen Dank gut verständlich mitteilen.

Elisabeth Biehl-Menzel

Kirchencafé

Wir laden zum Kirchencafé ein.

Es findet nach dem Gottesdienst im Vorraum der Matthäuskirche statt.

Wir kommen zusammen am
22.11.26 und 13.12.26.
Alle sind herzlich willkommen.



Hat es Ihnen/Dir beim Kirchencafé gefallen?



Wir suchen **DRINGEND** Helfer, um die alte Tradition weiterführen zu können.

Wer kann uns bei der Arbeit unterstützen?

Kontakt Daten:
Gemeindebüro Matthäusgemeinde
(06151/307451)





Wir laden ein



© Jonathan Flathmann

Gottesdienst nach Taizé

Zuhören,
still werden,
auf Gott hören

15. November 2026

17:00 Uhr Matthäuskirche



© privat

Musikalischer Themengottesdienst
mit der Gruppe Offenes Singen

Adventum Christi celebramus

Wie Christen Weihnachten feier(te)n

20. Dezember 2026

17:00 Uhr Matthäuskirche



Einladung für den Adventsmarkt

Frauen aus der ev. Matthäusgemeinde laden Sie herzlich zum Adventsmarkt am 1. Advent nach dem Gottesdienst ein.

Sie können Strickwaren, weihnachtliche Basteleien, Köstlichkeiten und Gestecke erwerben.

Sonntag, den 29.11.2026
ab 11:00 Uhr

Ev. Matthäusgemeinde
Heimstättenweg 77

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Bald ist es soweit

Sternsingeraktion 2027

Die nächste Sternsingeraktion beginnt im Dezember 2026. Sie steht unter dem Motto:

**“Für gesunde Ernährung–
Gutes Essen – starke Kinder”**

Gehst du mit?

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Welt besser geht? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in

ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?

Dann melde dich an bei: Tanja Mittel
(tanja.mittel@gmx.de)

Wir freuen uns auf euch! Bleibt bis dahin alle behütet und gesund!

Eure Tanja & Team

Wer einen Besuch der Sternsinger bei sich wünscht, meldet sich bitte auf der Homepage der Heilig-Kreuz-Gemeinde (www.heiligkreuzdarmstadt.de) oder trägt sich in den Listen ein, die ab dem 1. Advent in der Kirche der Matthäusgemeinden ausliegen.

Anne Siegel



Gisela Herma war über Jahrzehnte ausgebildete Tanzleitung des Bundesverbands Seniorentanz e. V.

Das Tanzen war Gisela Hermas Passion, sie hatte ein unerschöpfliches Repertoire, um uns Tänzerinnen mit wunderbarer Musik und anspruchsvollen Choreographien in Schwung zu bringen.

Der Montagabend in der Matthäusgemeinde war vielen Tänzerinnen sehr wichtig.

Gisela Herma hat mit ihrer herzlichen Art und ihrem unermüdlichen Einsatz unsere Gruppe nachhaltig geprägt.

Wir werden Gisela Herma in dankbarer Erinnerung behalten. Ihr Wirken bleibt lebendig in den Herzen derer, die mit ihr getanzt, gelernt und gelacht haben.

Die Würmelkünstler
vom Seniorenkreis

Frau Dippold

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt nehmen wir Abschied von Gisela Herma, die am 30. Juli 2026 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Wir tanzen weiter!!

Montags von 17:30 bis 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäuskirche
Kursleitung: Frau Barbara Themel
Kostenbeitrag: 5,- €

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns über jede/n Neuen.

Aktuelle Integrationsprojekte

Sprach- und Willkommenstreff
Mittwoch, 14:50 – 16:30 Uhr
Donnerstag, 16:05 – 17:45 Uhr

(Kinderbetreuung donnerstags
für Kinder von 3 bis 10 Jahren)
→ keine Anmeldung erforderlich

BSK – BallSportKreis
Montag, 18:30 – 20:30 Uhr
Friedrich-Ebert-Schule

Gruppen, Kreise, Angebote

Krabbelgruppe*

montags und freitags, 9:30 Uhr
Gemeindesaal Matthäus

Seniorenkreis*

1. und 3. Montag, 15 Uhr
Gemeindesaal Matthäus

Handarbeitskreis*

2. und 4. Dienstag, 18:30 Uhr
Leitung: S. Bender
0176 41297128

Offenes Singen

3. Donnerstag im Monat. 19:30 Uhr
Leitung: I. Flathmann

Erlebnistanz*

montags, 17:30 Uhr
Gemeindesaal Matthäus
Leitung: B. Themel

Sprachtreff

mittwochs, 14:50 Uhr

Sprachtreff mit Kinderbetreuung
donnerstags, 16:05 Uhr

Gottesdienst sonntags 10 Uhr

(nicht 3. Sonntag im Monat -> Themengottesdienst)
Themengottesdienst 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr

* Nicht in den Schulferien
Kontakt über das Gemeindebüro



© Christa Daum



© Ruth Sauerwein

Kirchenvorstand kandidieren? Das geistlich-theologische Thema nahm sich eines „großen Unbekannten“ an, nämlich des Heiligen Geistes. Von den biblischen Zeugnissen seines Wirkens bis hin zur Frage „Wie räumen wir dem Heiligen Geist genug Raum ein, Kirche in der Gegenwart zu führen?“ gab es angeregte Diskussionen. Hatte beim Pfingstereignis der Heilige Geist für das gegenseitige Verständnis verschiedensprachiger Menschen gesorgt, so besteht begründete Hoffnung, dass die vielfältigen Kulturen unserer fünf Gemeinden für alle zum Segen werden, frei nach dem Motto „Die Mischung macht's!“. Dass ein fröhlicher und harmonischer Kirchenvorstand nicht nur tagt und lernt, sondern auch miteinander feiert und spielt, durften alle erfahren. Harald Männle ging als ungeschlagener Sieger aus dem Strohalm-Weitspuck-Wettbewerb hervor. Dank an Eva Feierabend, die sich eine wilde Challenge ausgedacht hat und allen, die an dieser schönen (leider letzten) Retraite mitgewirkt haben!

Amina Bruch-Cincar

Abschiedsfahrt Paulus-KV auf letzter Klausur

Unter dem Vorzeichen des Abschieds stand die Klausurtagung des Kirchenvorstands der Paulusgemeinde. Bei freundlichem Herbstwetter kamen zwölf von 15 KirchenvorsteherInnen im Schmerlenbacher Tagungshaus an, um sich ein Wochenende lang den Fragen des Übergangs in die fusionierte Hoffnungsgemeinde zu widmen: Was haben wir erreicht? Was möchten wir uns bewahren? Wer möchte auch für den neuen



© privat

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Nataliya Abryutina, und ab November 2026 beginne ich meinen Dienst als Ihre Kantorin. Ich stamme aus Moskau und habe am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium Orgel, Komposition und Musikwissenschaft studiert. Im Jahr 2020 kam ich nach Deutschland, um die deutsche Orgeltradition und ihre historischen Instrumente besser kennenzulernen. Anschließend setzte ich meine musikalische Ausbildung in Lübeck fort und studierte dort Konzertfach Orgel und Kirchenmusik. Ergänzend dazu beschäftigte ich mich intensiv mit Alter Musik. Als Jugendliche habe ich meine ersten Schritte in der Kirche gemacht.

Damals hätte ich mir nicht vorstellen können, dass ich eines Tages nicht nur meinen geliebten Beruf ausüben, sondern auch selbst in einer Kirche arbeiten würde. Ich bin dankbar, dass Gott heute nicht nur im Mittelpunkt meines persönlichen Lebens steht, sondern auch mein berufliches Leben prägt.

Seit 2023 war ich als Assistenzorganistin am Lübecker Dom sowie an St. Marien zu Lübeck tätig. Dort wirkte ich sowohl in Gottesdiensten als auch bei Konzerten mit. Ein besonderer Schwerpunkt meiner musikalischen Arbeit ist die freie Orgelimprovisation, die für mich eine besondere Verbindung zwischen Musik, Liturgie und dem jeweiligen Moment schafft. Auch die musikalische Bildungsarbeit liegt mir sehr am Herzen. Zuvor habe ich mehrere Jahre Kinder und Jugendliche an einer Musikschule sowie junge Musikerinnen und Musiker am Gnessin-Musikcollege in den Fächern Orgel, Klavier, Musiktheorie und Musikgeschichte unterrichtet.

Seit elf Jahren bin ich verheiratet und Mama eines zehnjährigen Sohnes. Mein Mann ist Konzertpianist und Musiklehrer. Auch unser Sohn ist musikalisch aktiv: Er spielt Klarinette und singt in einem Knabenchor. Ich freue mich sehr darauf, meine Erfahrungen und meine Begeisterung für die Kirchenmusik in die Paulusgemeinde einzubringen. Besonders gespannt bin ich auf die Begegnungen mit Ihnen, die Zusammenarbeit mit dem Paulus-Chor und darauf, gemeinsam mit Ihnen das vielfältige kirchenmusikalische Leben der Gemeinde zu gestalten.

Herzliche Grüße

Nataliya Abryutina

Im Gespräch...

... mit Tatjana Kießling-Wirth, Geschäftsführerin des Demenz-Forum Darmstadt e. V.

1.) Welche Aufgabe hat sich das DemenzForum Darmstadt e. V. gestellt?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und die örtliche Alzheimer-Gesellschaft. Wir lassen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht allein. Wir bieten leicht zugängliche persönliche Beratung und Unterstützung, dazu Freizeitangebote in offener, freundlicher Atmosphäre. Wir werben in der Öffentlichkeit um Verständnis, indem wir über Demenz aufklären. Es ist unser Ziel, Darmstadt zur demenzfreundlichen Stadt zu machen. Wir wollen Mut machen und ein lebenswertes Leben mit Demenz fördern.

2.) Was ist eine typische Situation, in der man in einer Familie anfängt, über das Thema „Demenz“ nachzudenken?

In der Familie fallen bezüglich einer – meist älteren – Person Veränderungen auf. Jemand wird vergesslicher oder wirkt gelegentlich desorientiert und kommt schlechter alleine mit gewohnten Aufgaben zurecht. Rechnungen werden vielleicht nicht mehr bezahlt, die Bankgeschäfte fallen schwer, Termine beim Arzt werden vergessen oder Inhalte aus Gesprächen können nicht mehr wiedergegeben werden.



© privat

3.) Was würden Sie Menschen im Umfeld einer demenziell erkrankten Person empfehlen?

Das Umfeld sollte gut über das Krankheitsbild informiert sein, damit Symptome als solche wahrgenommen werden können und der Umgang sowie die Kommunikation angepasst werden. Gleichzeitig sollte man beginnen, sich ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen – anfangs aus Freunden und Familie, später auch mit professioneller Hilfe. Auszeiten sind für die Begleitenden immens wichtig, um gesund zu bleiben.

4.) Was kann man selber tun, um einer Demenz vorzubeugen?

Folgende Faktoren können das Risiko einer demenziellen Erkrankung verringern:

- In Kontakt bleiben und Beziehungen pflegen.
- Sich ausgewogen ernähren und Übergewicht vermeiden.
- Neugierig bleiben und Neues lernen.
- Bei Bedarf ein Hörgerät und eine Sehhilfe nutzen.
- Auf guten und erholsamen Schlaf achten.
- Mäßig Alkohol trinken und mit dem Rauchen aufhören.
- Stress vermeiden/reduzieren und für Entspannung sorgen.
- Sich vor Kopfverletzungen schützen.
- Sich aktiv bewegen, am besten an der frischen Luft.
- Grunderkrankungen, z. B. Diabetes oder Bluthochdruck, behandeln lassen.

Amina Bruch-Cincar



Einladung zum Gottesdienst am 8. November in die Pauluskirche

Demenz – Was uns heute schon angeht

Das Thema Demenz geht uns alle an. Etwa eine von fünfzig Personen in Deutschland leben mit einer Demenz. Sie sind Nachbar, Freundin, Gemeindeglied oder Angehörige. Betroffene leiden oft unter Angst und Scham. Was bleibt, ist der Rückzug. Dabei sind Menschen mit einer Demenz sehr viel mehr als nur „dement“. Es bleiben Gefühle und auch der Wille, möglichst selbstbestimmt zu leben. Angehörige brauchen häufig eine Unterstützung, die sie stärkt.

Dieser Gottesdienst will Mut machen, hinzusehen und sensibel zu werden für die Bedürfnisse und für das, was nötig ist. Weil es uns alle angeht.

Der Gottesdienst mit Kurzfilm wird gestaltet von Pfrn. Amina Bruch-Cincar und Pfr. Christian Wiener.

Danach gibt es Möglichkeit zum Gespräch mit einer Mitarbeiterin des DemenzForums e. V. Darmstadt und einen Infotisch.

Amina Bruch-Cincar



© Ruth Sauerwein

Stühle im Paulus-Saal überarbeitet – nachhaltig und klimaschonend

Mit einem wunderbaren Projekt konnten die Stühle des Paulus-Saals neu gepolstert und bezogen werden, und zwar klimafreundlich und kostensparend zugleich.

nun laden die neu gepolsterten und bezogenen Stühle zum bequemen Sitzen ein. Probieren Sie es doch mal aus!

Ruth Sauerwein

Studierende der Hochschule Darmstadt hatten unter Anleitung von Prof. Dr. Alexander Landfester aus dem Kirchenvorstand der Paulusgemeinde in einem Projekt ermittelt, dass die Überarbeitung der Stühle des Paulus-Saals in Bezug auf die Klimabilanz und die Kosten eine bessere Alternative darstellt als die Anschaffung neuer Stühle. Mit etwas Eigenleistung durch Mitglieder des Kirchenvorstandes konnten zusätzlich noch einmal Kosten gesenkt werden, und

„Freud und Leid“

Sonderdruck per Post

Wir möchten und dürfen keine persönlichen Daten im Gemeindebrief veröffentlichen. Statt dessen erstellen wir einen Sonderdruck, der alle Gemeinde-Geburtstage des kommenden

Kalenderjahres sowie alle Kasualien (Beerdigungen, Trauungen und Taufen des Kirchenjahres 2026) enthält.

Gemeindemitgliedern senden wird diesen Sonderdruck gern per Post zu. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

◆ گروه فارسی زبان ◆

با هم برای مطالعه کتاب مقدس، دعا، گفت‌وگو و مشارکت جمع می‌شویم!
اگر فارسی‌زبان هستید، با خوشحالی از شما دعوت می‌کنیم به جمع ما بپیوندید:
برای اطلاعات بیشتر و ارتباط با ما



farsibibelkreis@
paulusgemeinde-darmstadt.de

WhatsApp: @PouryaTalebi

GREATEST HITS

Das Beste
der Bibel

START Do. 28.01.27 | 20:00 Uhr | kleiner Paulus-Saal

**Bibel-Gesprächskreis - in einem Jahr durch die
interessantesten Geschichten der ganzen Bibel**

Wir entdecken einige der größten Hits der Bibel neu.
Was Du brauchst?
Eine Bibel. Lust am Lesen. Interesse am historischen Kontext.
Aufgeschlossenheit auch für neue Sichtweisen.

Alle Termine: donnerstags 20.00-21.30 Uhr im kl. Paulus-Saal
28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 15.04., 29.04., 13.05., 20.05.,
03.06., 17.06., 26.08., 09.09., 23.09., 21.10., 04.11.





© Petrusgemeinde

Partnerschaft verbindet und verändert

Delegation aus Südafrika war zu Gast im Dekanat

Vom 18. September bis 5. Oktober haben vier Delegierte aus Partnergemeinden der Moravian Church in Südafrika das Dekanat Darmstadt besucht. Aus Bloemendal, der Partnergemeinde der Petrusgemeinde, war Juanita Johanna May zu Gast. Die Delegierten wohnten bei in der Partnerschaftsarbeit engagierten Mitgliedern aus den Kirchengemeinden, die seit vielen Jahren Partnerschaften mit Gemeinden der Moravian Church in Südafrika pflegen. Die Moravian Church geht auf die Herrnhuter Mission in Südafrika zurück, die 1737 begann. Die Partnerschaft mit Gemeinden des Dekanats besteht seit 1989.

Pfarrerin Ilka Friedrich, im Dekanat für Ökumene, Interreligiöses Gespräch und Mission zuständig,

hat den Aufenthalt gemeinsam mit dem Partnerschaftskreis des Dekanats vorbereitet und geleitet. Die 17 Tage waren dicht gefüllt mit Terminen und Ausflügen. Dabei standen Begegnungen und persönlicher Austausch im Mittelpunkt, etwa auch bei Begegnungsabenden und in den Gastfamilien. An den Sonntagen fanden Partnerschaftsgottesdienste mit den Gästen in der Thomaskirche, Auferstehungskirche, Bessunger Kirche und Christuskirche statt, die mit Bibel- und Gospel-Workshops vorbereitet wurden. Weiterhin besuchten die Delegierten mit ihren Gastgebenden im Dekanat zwei Kitas, die inklusive Kinder- und Jugendarbeit der „Kirchenpiraten“ im Martinsviertel, begegneten dem Vorstand der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat und erlebten eine Orgelführung in der Stadtkirche.

Auf dem Programm standen zudem Stadtführungen in Darmstadt und in Frankfurt mit interkulturellem Schwerpunkt, ein Besuch bei Bürgermeisterin Barbara Akdeniz, beim Quartiersmanagement der Diakonie in der Lincoln-Siedlung, bei ESOC, in

einer Moschee, auf dem Hofgut Oberfeld und bei der Bessunger Kerb. Auch einige Stellen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau waren Ziele des Besuchsprogramms: Evangelische Frauen, Fachstelle Prävention/Intervention/Sexualisierte Gewalt, Propstei und Zentrum Ökumene. Ausflüge zum Bibelmuseum nach Frankfurt und zum Landesposaunentag nach Mainz standen ebenfalls auf der vielfältigen Agenda. Ein besonderes Highlight war die Fahrt nach Herrnhag, eine Siedlung der Herrnhuter Brüdergemeine bei Büdingen, die hier im 18. Jahrhundert gegründet wurde.

Die Besucherinnen zeigten sich tief bewegt und erfüllt von ihrem 17-tägigen Aufenthalt in Darmstadt. Juanita May hebt die Willkommenskultur hervor, die sie hier erfahren habe. Die Delegierten waren sich einig, dass die Partnerschaft fortgeführt werden solle, da sie zum einen Verbundenheit zwischen Menschen, Kirchen und Kulturen schaffe, aber auch Veränderung bewirke. Die Erfahrungen in den deutschen Partnergemeinden veränderten den Blick auf die eigenen Gemeinden. Dies konnten Pfarrerin Ilka Friedrich und die Mitglieder des Partnerschaftskreises genauso zurückgeben. Auch ihnen habe der Blick der Gäste wertvolle Anstöße für die eigene Arbeit



© privat

gegeben. Zudem sind in den Tagen intensiver Begegnung viele neue Freundschaften entstanden.

„Dankbar schaue ich auf die offenen, vertrauensvollen und bereichernden Begegnungen“, sagt der stv. Dekan Sven Sabary, „wir haben viel voneinander und dadurch auch über uns selbst gelernt. Wir haben miteinander gebetet, gesungen, gefeiert, gelacht und geweint. Wir haben Erfahrungen und Hoffnungen geteilt.“ Partnerschaften wie diese würden in einer globalen Welt, in der Nationalismen wachsen, jeden Tag wichtiger.

Gerd Ahrens

289 Tage im Pfarramt

Die hundert Tage habe ich verpasst, also jetzt ein Blick auf 289 Tage im Pfarramt: Eine sehr schöne Kerb und eine sehr aufregende Gemeindeversammlung liegen hinter mir. Ich blicke auf die Einführungen von zwei Kolleginnen und die Verabschiedung von zwei Kolleg*innen zurück. Außerdem einige Gottesdienste, ein paar Taufen und Trauungen, viele Sitzungen und einige herausfordernde Momente. Also, was ist meine Perspektive jetzt seit 10 Monaten als Pfarrerin im Nachbarschaftsraum Darmstadt City-Süd (bald Hoffnungsgemeinde)? Ich habe da so einige Gedanken und alle sind begleitet von einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer: „Es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine wirklich bedeutsame Stunde – die Gegenwart. Wer aus der Gegenwart flieht, flieht den Stunden Gottes.“ Im Moment beschäftigt viele Menschen die naheliegende Fusion der fünf Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums. Ich nehme Vorfreude und Tatendrang wahr und Ängste, Sorgen und Verzweiflung. Ich kann beides verstehen. Als junge Pfarrerin, deren Berufsperspektive schon immer war, dass die Kirche sich verändern wird, spüre ich Vorfreude und Tatendrang in mir aufleben. Als Pfarrerin sehe ich aber auch, dass Veränderungen Verlust und Schmerz



bedeuten können. Und ich glaube all diese Gefühle kommen jetzt gerade zusammen, prallen aufeinander und verursachen hier und da ganz schön viel Wirbel. Bleibe ich bei Bonhoeffer, muss ich sagen: Das müssen wir jetzt aushalten. Die Gleichzeitigkeit von Vorfreude, Tatendrang, Angst, Sorge, Schmerz und Wut. Und ich glaube das können wir aushalten. Nichts hat die Kirche und die Menschen in der Kirche über die Jahrhunderte so sehr geprägt wie Veränderung. Also lasst uns zusammen aushalten, fühlen was jetzt da ist. Lasst uns in dieser Gegenwart das tun, was notwendig ist um zuversichtlich in die Zukunft zu gehen. Bonhoeffer hat das Zitat kurz vor der Machtergreifung der NSDAP aufgeschrieben. Vor diesem Hintergrund liest sich das Zitat für mich wie eine Mahnung. Ich habe mich im Studium viel mit Bonhoeffers Leben und Wirken beschäftigt und habe stets gehofft, dass es bei einer Beschäftigung mit vergangenen Umständen

bleibt. Das tut es nicht. Gestern wurde ein Mitglied der gesichert rechtsextremen AfD als Landtagspräsident in Sachsen-Anhalt gewählt. Das macht mir Angst. Vor fünf Tagen hat der Satiriker Jan Böhmermann in seiner Show festgestellt, dass die Kirche im Osten quasi die einzige Instanz ist, die noch genug Geld, Personal und Räume hat, um dem Faschismus etwas entgegenzusetzen. Und auch wenn ich mich gefreut habe, dass die Arbeit der Kirche positiv in einer Satire-Show gewürdigt wurde, hat mich der Beitrag erschüttert. Ich frage mich ernsthaft, welche Gegenwart noch auf uns zukommt. Wie herausfordernd wird es für Menschenrechte, Nächstenliebe, für das, was Jesus Christus uns gelehrt hat einzustehen?

Um mit der Gegenwart umgehen zu können braucht es Wege aus Angst und Verzweiflung. Ein Weg ist der Blick auf Fakten: Über die Hälfte der

Wähler*innen wollen von demokratischen Parteien regiert werden. Wollen Menschenwürde, Nächstenliebe. Und diese Menschen sind auch jetzt noch da und brauchen unsere Unterstützung mehr denn je. Und ein anderer Weg ist der Blick zu Gott. Im Moment ist mein Blick sehnsuchtsvoll suchend: nach Gottes Gerechtigkeit, nach einer guten Nachricht. Nach Anzeichen der Liebe Gottes hier auf der Erde. Ich habe das Glück diese Anzeichen immer wieder bei meiner Arbeit zu finden. Es sind kleine Momente, eine Gänsehaut, ein Lachen, oder eine Situation aus meiner letzten Schulstunde. Ich sammle diese kleinen Anzeichen Gottes in der Gegenwart wie Schätze und kann Ihnen und euch nur empfehlen das auch mal zu versuchen.

Herzlichst

Pfarrerin Anna-Lena Krieg

Beten – neu entdecken

„Zum Glück gibt es das Gebet!“ Dieser Kernsatz hat eine starke Ausstrahlung. Das zeigte sich auch beim großen Tauffest am Woog. Karten mit Fürbitten wurden von Anwesenden beschriftet. Vertrauensvoll legten sie 74 dieser Karten in die Hände der „Beten-Gruppe“.

Heute laden wir Sie dazu ein, das Glück des Gebets mit uns zu teilen. Wo? In der offenen Gesprächsgruppe „Beten - neu entdecken“. Sie bietet aktuelle Zugänge zum Beten für moderne Menschen. Neue sind immer willkommen! Dabei hat jede

Stimme ihr Recht, weil alle Erfahrungen wichtig sind. Zu jeder Zeit ist ein Einstieg möglich. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Wann? Einmal im Monat, donnerstags von 20 bis 21:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8.

Die nächsten Termine:

26. November, 21. Januar,
25. Februar, 18. März.

Kontakt: Marion Loewenhardt und Christiane Hucke
(Tel. 0171-7337829).

Aktuelles aus dem Verein Kapellberg Bessungen e. V.

Wir freuen uns, auch in den kommenden Monaten unterschiedliche Veranstaltungen im Gemeindehaus der Petrus-Gemeinde anbieten zu können.

Geplant sind folgende Veranstaltungen

Mittwoch, 04.11.2026 um 20 Uhr
Unterhaltsamer Abend mit Aurora DeMeehl

Mittwoch, 25.11.2026 um 20:15 Uhr
„Kapellberg Poetry-Slam-Sessions“ mit Slam-Poetin Julia Schwamberger

Mittwoch, 02.12.2026 um 20 Uhr
„Singen aus dem neuen Gesangsbuch“, Gemeinsames Singen mit Begleitung von Joachim Enders

Mittwoch, 30.12.2026 um 20 Uhr
Klavierabend Joachim Enders „Goldberg-Variationen“

Freitag, 12.02.2027 um 20 Uhr
Christian Roß „Die Winterreise“

Inzwischen hat der Verein den Mittwoch fest gemietet, sodass wir den Großen Saal regelmäßig für Veranstaltungen nutzen können. Für Ideen und Anregungen sind wir offen.

Auf dem Adventsbasar am 1. Advent am 29. November 2026 können Sie mit uns ins Gespräch kommen.

Die Strickgruppe „Maschenrunde“ trifft sich weiterhin regelmäßig donnerstags um 19 Uhr und freut sich über Neuzugänge aus allen Gemeinden.

Mit großer Freude hat der Verein gemeinsam mit der Gemeinde am Kerbeumzug teilgenommen.

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, können Sie uns jederzeit auf unserer Webseite <https://kapellberg-bessungen.de> besuchen. Veranstaltungshinweise finden Sie zusätzlich in den Schaukästen der Petrusgemeinde. Gerne können Sie auch Mitglied im Verein werden oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen, damit unser Gemeindehaus als „Wohnzimmer Bessungen“ für die Gemeinde und das Quartier erhalten bleibt.

Petra Lander

Bläser spielen zum Advent

Die Akademie für Tonkunst ist auch dieses Jahr mit einem Konzert Gast in der Bessunger Kirche.

Bläserensembles der städtischen Musikschule laden Sie sehr herzlich zur Einstimmung auf die Adventszeit ein.

Es erklingt Musik durch die Jahrhunderte, ein gemeinsames Lied mit der Gemeinde wird dieses Konzert beschließen. Die Musiker freuen sich über reges Interesse.

Samstag, 28.11.26 um 17:00 Uhr in der Bessunger Kirche

Eintritt frei – Spenden werden erbeten für die musikalische Arbeit an der Petrusgemeinde.

Neue Ideen für lebendige Gottesdienste gesucht!

Wie können Gottesdienste Menschen heute erreichen und begeistern? Mit dieser Frage beschäftigt sich die AG Gottesdienst der Petrusgemeinde. Seit Jahren entwickeln wir gemeinsam neue Gottesdienstformate, die Glauben, Gemeinschaft und aktuelle Lebensthemen auf kreative Weise miteinander verbinden. So entstanden der „Sonntag besonders“ und der „Gottesdienst mal anders“ mit spannenden Themenschwerpunkten, moderner Musik, persönlichen Erfahrungen und verschiedenen Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme. Beide Formate zeigen: Kirche kann vielfältig, offen und überraschend sein. Damit auch künftig neue Ideen wachsen können, suchen wir Menschen, die Lust haben mitzudenken, zu planen und mitzugestalten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits lange in der Gemeinde aktiv sind oder einfach neugierig geworden sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Blickwinkel und jede Idee können eine Bereicherung sein.

Wir freuen uns über alle, die Kirche gemeinsam mit anderen weiterentwickeln möchten. Kommen Sie vorbei und gestalten Sie die Zukunft unserer Gottesdienste mit. Nächstes Treffen ist am 25.11.26 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindehauses der Petrusgemeinde.

Interesse? Dann melden Sie sich einfach bei uns: wolfgang.kreim@ekhn.de

Wolfgang Kreim



Herzliche Einladung zum Petrusadvent mit Basar

Sie sind am 1. Advent (29.11.), ab 14 Uhr herzlich willkommen zu bummeln, ein Heißgetränk und Kuchen oder ein wenig Chormusik zu genießen.

Es gibt fair gehandelte Produkte, Bücher, Kalender, Losungen, Selbstgebackenes und Handwerkliches. Abschließen werden wir den ersten Advent mit der Lichterfeier um 18:15 Uhr gestaltet von Prädikant Stefan Huber. Der Basar und die Lichterfeier sind für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Sie und euch!



© privat

Abenteuer Barock – eine musikalische Schatzsuche

Im Jahr 2002 verwirklichten Ingo de Haas und Joachim Enders ihre Idee, ein ganz besonderes Werk der barocken Kammermusikliteratur aufzuführen: die fünfzehn Mysterien-Sonaten für Violine von Heinrich Ignaz Franz Biber in fünfzehn verschiedenen Stimmungen. In drei Konzerten wurde der gesamte Zyklus in der für diese Musik perfekt geeigneten Bessunger Kirche aufgeführt. Der Erfolg beflügelte die Lust der beiden Musiker, mehr Werke aus dieser Epoche neu zu entdecken. Die Suche nach fast vergessenen, aber faszinierenden Meisterwerken der Barockzeit war sehr ergiebig. Die Barockzeit ist voll von unbekannten Genies. So entwickelte sich das aufregende Abenteuer zur Konzertreihe „Abenteuer Barock“. Seitdem rücken die beiden Musiker gemeinsam mit anderen Musikkollegen in zahlreichen Konzerten Komponisten wie Mossi, Valentini, Rebel, Jaquet de la

Guerre oder Westhoff in den Mittelpunkt. Aber auch die berühmten Namen der Barockzeit wie Bach, Vivaldi oder Corelli finden Einzug in die Programme. Seit nunmehr fast 25 Jahren begeistert das „Abenteuer Barock“ zweimal im Jahr eine große Zuhörerschaft in der Bessunger Kirche. Das nächste Jahr 2027 feiern wir mit 25 Jahren „Abenteuer Barock“ Jubiläum! Und wir bleiben weiter am Ball! Lassen Sie sich auch in Zukunft überraschen von ungehörten und unerhörten Klängen aus der Barockzeit. Unser nächstes Konzert am 18. November um 19:30 Uhr ist dem italienischen Komponisten und Violinisten Nicola Matteis gewidmet. Auch er gehört zu den eher wenig bekannten barocken Meistern, seine Werke versprechen aber, den Konzertabend erneut zu einem wunderbaren Abenteuer werden zu lassen.

Ingo de Haas und Joachim Enders

I [N] S O L A

SPIELbar – AUSgespielt!

Wir freuen uns sehr, dass wir im November noch ein letztes Mal eine Theaterproduktion in der Petrusgemeinde zeigen können! Nach 25 Jahren wird es vermutlich das letzte Stück von „SPIELbar“ sein. Mit viel Dankbarkeit und tollen Erinnerungen blicken wir auf die zurückliegende Zeit. Ob zukünftig andere Theaterprojekte in einem veränderten Setting realisiert werden, wird aktuell noch diskutiert.

Nun aber zum Stück:

I [N] S O L A

Fünf Menschen in einem riesigen unterirdischen Bunkerkomplex. Als Überlebende einer verheerenden Apokalypse hoffen sie gemeinsam mit hundert anderen Übriggebliebenen auf ihre Evakuierung zur Insel „ISOLA“. ISOLA ist der letzte verbliebene Ort auf der Erde, der noch bewohnbar ist. Zunehmend erweist sich Hoffnung als ein Trugbild...

Die Theatergruppe SPIELbar begibt sich auf eine „sinn-volle“ Reise in die Abgründe menschlichen Erfindungsreichtums.

Aufführungen

Samstag, 14.11.2026, 20 Uhr

Gemeindehaus der Petrusgemeinde
Eichwiesenstr. 8, 64285 Darmstadt

Kassenöffnung: 19:20 Uhr

Gebäudeeinlass: 19:40 Uhr

Aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes von 80 Zuschauer, ist der Eintritt ausschließlich über die Kartenreservierung möglich.

Email: lauermatthias049@gmail.com

Gültig ist die Reservierung erst nach einer Bestätigungs-Email!

Eintrittspreise: 15 € regulär,

10 € ermäßigt (Senioren, Schüler,...)

Alternativ ist es möglich, das Stück noch an folgenden Terminen zu sehen:

Freitag, 11.12.2026, 20 Uhr und

Freitag, 22.01.2027, 20 Uhr

Mollerhaus-Theater

Reservierung, Preise und Informationen auf der Homepage des Mollerhauses bzw. kontakt@theatermollerhaus.de

Wer uns beim Internationalen Theaterfestival in Göppingen zuzubeln möchte (20.11.2026, 9:30 Uhr), kann sich gerne beim Gruppenleiter Matthias Lauer persönlich melden (0177 9368359).

Matthias Lauer



© privat

10 Jahre Sprach- und Willkommenstreff in der Petrusgemeinde

Ende 2015 wurde der Sprach- und Willkommenstreff von jungen Menschen aus der Petrusgemeinde mit Unterstützung von engagierten Menschen aus der Gemeinde gegründet. Seit zehn Jahren kommen Menschen aus allen Teilen der Welt jeden Freitag in unserem Gemeindehaus zusammen, lernen die deutsche Sprache und tauschen sich intensiv aus.

Diejenigen, die damals nach Deutschland kamen, trafen noch auf eine offene Willkommenskultur. Jedoch hat sich dies im Laufe der letzten zehn Jahre grundlegend gewandelt.

Obwohl die Gründe, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen, nach wie vor die gleichen sind, hat sich nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa zu einer „geschlossenen Gesellschaft“ entwickelt, die an ihren Außengrenzen kein Willkommen, sondern Abschreckung demonstriert.

Dem wollen wir uns ganz entschieden entgegenstellen. Für uns steht das Willkommen für alle im Vordergrund, das Lernen ist ein gegenseitiges.

Wunderbarerweise haben wir über diese zehn Jahre die Erfahrung gemacht, nicht „wir schaffen das“, sondern die Menschen, die zu uns kommen, schaffen das. Sie kommen an, sie lernen Deutsch, machen eine Ausbildung oder studieren, finden eine Arbeit, werden zu Freunden und zeigen uns auch einen neuen Blick auf unsere Gesellschaft, und dieser Blick ist nach wie vor sehr positiv.

Auch das haben wir am 05.06.2026 mit einem schönen Sommer- und Wiedersehensfest im und rund um das Gemeindehaus gefeiert.

Danke an alle, die dabei waren!

*Ute Theiß für das Team des
Sprach- und Willkommenstreffs*

Kantorei

Montags, 19:30 bis 21:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Meditation - Schweigen in der Kirche

Dienstags, 18:00 Uhr

Auskunft unter Tel. 61461

Bibelstammtisch

Dienstags (jeden 3. im Monat), 19:00 Uhr

Ort: Café Linie 3, Ludwigshöhestraße 1A, 64285 Darmstadt

Offene Kirche

Mittwochs, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rhythmik und Gymnastik

Donnerstags, 10:30 Uhr

Theatergruppe

Donnerstags, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr

Maschenrunde

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

gemeinsames Stricken, Häkeln oder sonstige Handarbeiten im Bastelzimmer im ersten Stock des Gemeindehauses

Beten neu entdecken

Donnerstags (jeden letzten Donnerstag im Monat), 20:00 Uhr

Sprach- und Willkommenstreff

Freitags, 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Andacht in der Bessunger Kirche

Freitags um 18:00 Uhr lädt die Petrusgemeinde immer zu einer Andacht in die Bessunger Kirche ein. Nach dem Bessunger Markt, zum Ausklang der Arbeitswoche, ist jeweils Zeit für eine knappe halbe Stunde der Besinnung, sehr unterschiedlich gestaltet, um sich im Anschluss bei einem kühlen Getränk zu begegnen und auszutauschen.



© Stadtkirche

Liebe Mitglieder,

dies ist mein letzter Artikel als Vorsitzende der Stadtkirchengemeinde. Viele Themen und Sitzungen haben uns, den Kirchenvorstand, in 2025/26 beschäftigt. Wie die Sanierungsmaßnahme der Spindeltreppe im Stadtkirchenturm. Jetzt steht die Summe fest. Wann er aber wieder begehbar sein wird, hängt nun von der Bauabteilung, der Zustimmung des Statikers, danach von den ausführenden Handwerkern ab. Der Eigenanteil, den wir als Gemeinde aufbringen müssen, beträgt EUR 30.000. Hierfür bitten wir um Ihre Spende.

Der aktuelle Stand der schon eingegangenen Spenden für diesen Zweck beträgt EUR 2.350. Vielen Dank schon jetzt für die finanzielle Mithilfe. Und vielleicht werden auch Sie Mitglied in den Fördervereinen der Stadtkirche. Unterstützen Sie unsere vielfältige

Arbeit an der Stadtkirche auch in der Zukunft.

Nun am 1. Januar 2027 werden wir zur Ev. Hoffnungsgemeinde Darmstadt. Die KV-Neuwahlen in 2027 sind auch in Vorbereitung. Ein Benennungsausschuss wird in Kürze dazu gegründet. Zum Schluss ein besonderer Dank im Namen des Kirchenvorstandes an alle, die sich in einem Ehrenamt in unserer(n) Gemeinde(n) persönlich und oder auch finanziell engagieren. In allen Bereichen von Kultur bis Kirchenmusik ist Ihre Mitarbeit und Hilfe stets willkommen und sehr wichtig. Somit gehen wir mit Zuversicht ins Neue Jahr, denn auch da ist das Programm schon gut gefüllt.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit.

*Ihre/Eure Elke Hoinkis
Vorsitzende des Kirchenvorstands
der Stadtkirchengemeinde*

„Friede sei mit dir“ –

Predigtreihe zur Passion in der Stadtkirche

Am 14.02.2027 beginnt in der Stadtkirche eine neue Predigtreihe mit prominenten Predigenden zum Thema „Friede sei mit dir“. Aus unterschiedlichen Perspektiven widmet sich die Reihe der Frage, wie in widrigen Zeiten ein gutes und friedvolles Zusammenleben möglich ist und was der christliche Glaube als Haltung zur Welt dazu beitragen kann. Eröffnen wird sie Dekan Dr. Raimund Wirth am 14.02.,

gefolgt von Dr. Maximilian Schell aus München am 21.02.2027. Am 28.02. spricht Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner. Die Liturgie übernimmt jeweils Pfarrerin Dr. Anna Scholz. Die Reihe setzt sich am 07.03. mit Militärdekan Dr. Michael Rohde aus Köln sowie am 14. und 21.03. fort. Nähere Details finden sich im Programm der Kulturarbeit sowie auf der Homepage der Hoffnungsgemeinde.

Führungen in der Stadtkirche



© Stadtkirche

Mit dem Großen Epitaph Landgrafs Georg I. für seine Frau Magdalena zur Lippe aus dem Jahr 1589 und der Fürstengruft, in der (fast) alle Landgrafen und ihre Gattinnen bestattet sind, ist die Stadtkirche ein bedeutendes Darmstädter Kulturdenkmal. Führungen durch Kirche und Gruft werden in der Regel am ersten Sonntag im Monat von Prof. Dr. Ralf Köbler oder Harald Bauer

durchgeführt. Der Turm ist leider derzeit nicht begehbar.

Die Teilnahme an Führungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Bei den Führungen kann auch der „Kleine Stadtkirchenführer“ erworben werden. Für Besichtigungen ohne Führung stehen der Audio-Guide, der über einen am Eingang der Kirche bereitstehenden QR-Code problemlos mit dem Smartphone zugänglich ist, und ein kleines Faltblatt in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Die Stadtkirche ist von Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 geöffnet, samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Termine für Führungen:

01.11.2026, 12:00 Uhr (Bauer)
06.12.2026, 11:30 Uhr (Köbler)
03.01.2027, 11:30 Uhr (Bauer)
07.02.2027, 11:30 Uhr (Köbler)
07.03.2027, 12:00 Uhr (Bauer)

Weitere Informationen finden Sie auf www.stadtkirche-darmstadt.de.

THANKSGIVING SERVICE

WED NOV 25, 7PM

WITH POTLUCK DINNER
PAULUSKIRCHE DARMSTADT



The church service will be in English.

If you can, please bring a dish to share for our after service potluck dinner in the community hall.

No matter who you are or where you are on life's journey, you are welcome here!



Location: Pauluskirche, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt
Church and community hall are wheelchair accessible.

November 2026

So. 01.11.2026 22. So. n. Trinitatis

MT	10:00	GD AM Pfr. i. R. Andreas Schwöbel
PA	10:00	GD mit Paulus-Chor Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
PE	10:00	GD AM Präd. Jon Flathman
ST	10:00	Predigtreihe Stv. Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf, Pfrin Dr. Anna Scholz

Fr. 06.11.2026

PE	19:00	GD mal Anders Pfrn. Anna-Lena Krieg und Team
-----------	-------	---

So. 08.11.2026 Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

AN	18:00	Einladung in die Stadtkirche
MT	10:00	GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD zum Thema Demenz Pfrn. Amina Bruch-Cincar und Pfr. Christian Wiener. Siehe auch S. 25
ST	18:00	Choral Evensong Kantor Christian Roß und Gäste der Nagelkreuz-Gemeinschaft

So. 15.11.2026 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr / Volkstrauertag

MT	17:00	Themen-GD Präd. Jon Flathmann
PA	10:00	GD AM Propst Stephan Arras
PE	10:00	GD Präd. Stefan Huber
ST	10:00	GD Dekan Dr. Raimund Wirth

Mi. 25.11.2026 Thanksgiving

PA	19:00	GD mit Dinner Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
-----------	-------	---

So. 22.11.2026 Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag

MT	10:00	GD mit Verstorbenen-gedenken Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD mit Verstorbenen-gedenken Pfrn. Amina Bruch-Cincar
PE	10:00	GD mit Verstorbenen-gedenken Pfrn. Anna-Lena Krieg

ST	10:00	GD Ewigkeitssonntag Pfrn. Dr. Anna Scholz
-----------	-------	--

So. 29.11.2026 1. So. im Advent

AN	10:00	GD für Klein&Groß mit der Gruppe „Wir machen Musik“ Pfrn. Amina Bruch-Cincar und Anne Siegel
MT	10:00	GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD für Groß und Klein Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
PE	10:00	GD Pfrn. Anna-Lena Krieg
	18:15	Lichterfeier Präd. Stefan Huber
ST	10:00	GD mit Singschule Pfrn. Ilka Friedrich

Dezember 2026

Fr. 04.12.2026		
AN	19:00	GD zum Abschied von der Andreaskirche Pfrn. Karin Böhmer
So. 06.12.2026 2. So. im Advent		
MT	10:00	GD Präd. Jon Flathman
PA	10:00	GD mit Ensemble Blechklang Präd. Sophie Kleinmann
PE	10:00	GD „Frühling im Advent“ Pfrn. Anna-Lena Krieg und Team
ST	18:00	Choral Evensong Kantor Christian Roß
So. 13.12.2026 3. So. im Advent		
AN	18:00	Musikalischer Abendgottesdienst Pfrn. i. R. Andrea Bauer, Hannelore Schulz, Renate Schwarz
MT	10:00	GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD AM Pfrn. Amina Bruch-Cincar
PE	10:00	Abschiedsgottesdienst Petrusgemeinde Pfrn. Anna-Lena Krieg
ST	10:00	GD AM mit Kantorei Dekan Dr. Raimund Wirth
So. 20.12.2026 4. So. im Advent		
MT	17:00	Themen-GD Präd. Jon Flathmann
PA	10:00	GD Präd. Mônica Holtz
PE	10:00	GD Präd. Stefan Huber
ST	10:00	Singe-GD mit Lesungen Pfrn. Dr. Anna Scholz

Do. 24.12.2026 Heiligabend		
AN	16:30	GD mit Krippenspiel Pfrn. Ilka Friedrich, Daniela Hinderlich, Kathrin Metzger
MT	16:00	Krippenspiel Präd. Jon Flathmann
	17:30	Christvesper Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
	23:00	Christmette Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	15:30	GD mit Krippenspiel Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
	17:00	Christvesper Pfrn. Amina Bruch-Cincar
	23:00	Christmette Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
PE	15:30	GD mit Krippenspiel Pfrn. Anna-Lena Krieg
	17:00	Christvesper Pfrn. Anna-Lena Krieg
	23:00	Orgelndacht Joachim Enders
ST	15:30	Christvesper mit Krippenmusical Pfrn. Dr. Anna Scholz
	17:30	GD mit Weihnachtsoratorium Pfrn. Dr. Anna Scholz
	23:00	Nine Lessons and Carols

Jeden Mittwoch 18 Uhr
Friedensgebet in der
Andreaskirche

Fr. 25.12.2026 1. Weihnachtstag		
MT	10:00	Mitsing-Gottesdienst Präd. Jon Flathmann
PA	10:00	GD AM und Pauluschor Pfrn. Amina Bruch-Cincar
PE	10:00	GD Pfrn. i.R. Heike Wilsdorf
Sa. 26.12.2026 2. Weihnachtstag		
PE	10:00	Mitsing Gottesdienst Pfrn. Anna-Lena Krieg
ST	10:00	GD AM mit Kantorei Pfrn. Ilka Friedrich
So. 27.12.2026 1. Sonntag nach Weihnachten		
AN	11:00	GD Pfrn. Ilka Friedrich, Renate Schwarz
PE	10:00	festlich gestalteter GD mit Projektchor Präd. Dr. Claudia Baur
So. 31.12.2026 Silvester		
MT	18:00	Erinnerungs- und Dankgottesdienst zum Jahresende Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	18:00	GD Pfrn. Amina Bruch-Cincar
PE	18:00	GD Pfrn. Anna-Lena Krieg

Januar 2027

Fr. 01.01.2027 Neujahrstag		
PA	17:00	GD zur Jahreslosung Propst Stephan Arras
So. 03.01.2027 2. So. n. Weihnachten		
ST	18:00	Chorvesper Winterkirche Pfrn. Dr. Anna Scholz

So. 10.01.2027 1. So. n. Epiphania		
PA	10:00	Winterkirche mit AM und Kirchenkaffee Pfrn. Anna-Lena Krieg
So. 17.01.2027 2. So. n. Epiphania		
PE	10:00	GD Winterkirche Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
So. 24.01.2027 3. So. n. Epiphania		
AN	10:00	GD Winterkirche Pfrn. Amina Bruch-Cincar
So. 31.01.2027 4. So. n. Epiphania		
MT	10:00	Festgottesdienst zum Auftakt der Hoffnungsgemeinde Verkündigungsteam

Februar 2027

So. 07.02.2027 Estomihi		
MT	10:00	GD AM Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD KiGo anschl. Kirchenkaffee Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
PE	10:00	GD AM anschl. Kirchenkaffee Präd. Jon Flathmann
ST	18:00	Choral Evensong Kantor Christian Roß
So. 14.02.2027 Invocavit		
AN	18:00	Abend-GD Pfrn. i.R. Andrea Bauer, Hannelore Schulz, Renate Schwarz
MT	10:00	GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00	GD AM Pfrn. Amina Bruch-Cincar
PE	10:00	GD Pfrn. Anna-Lena Krieg
ST	10:00	Predigtreihe Dekan Dr. Raimund Wirth, Pfrn. Dr. Anna Scholz

So. 21.02.2027 Reminiscere	
MT	17:00 Themen-GD Präd. Jon Flathmann
PA	10:00 GD Präd. Sophie Kleinmann
PE	10:00 GD Präd. Dr. Claudia Baur
ST	10:00 Predigtreihe Dr. Maximilian Schell, Dr. Anna Scholz
So. 28.02.2027 Okuli	
AN	10:00 GD Pfrn. Anna-Lena Krieg
MT	10:00 GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD mit Taufe Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
PE	10:00 GD Pfrn. i. R. Heike Wilsdorf
ST	10:00 Predigtreihe Prof. Dr. Jan Wörner, Dr. Anna Scholz

März 2027

Fr. 05.03.2027 Laetare	
PE	19:00 GD mal Anders Pfrn. Anna-Lena Krieg und Team
So. 07.03.2027 Laetare	
MT	10:00 GD AM Pfr. Andreas Schwöbel
PA	10:00 GD für Groß und Klein Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein
ST	10:00 GD Militärdekan Dr. Michael Rohde, Dr. Anna Scholz
So. 14.03.2027 Judika	
AN	18:00 Musikalischer Abendgottesdienst Pfrn. i. R. Andrea Bauer, Hannelore Schulz, Renate Schwarz
MT	10:00 GD Pfrn. Hanna Savukoski-Olli
PA	10:00 GD AM Präd. Mônica Holtz
PE	10:00 GD Präd. Irene Jost-Göckel
ST	10:00 Predigtreihe NN, Pfrin Dr. Anna Scholz

Legende

Abk. Ort des Gottesdienstes

AN	Andreas Gemeindezentrum Paul-Wagner-Straße 70
MT	Matthäuskirche Heimstättenweg 75
PA	Pauluskirche Niebergallweg 20
PE	Bessunger Kirche Am Kapellberg 3
ST	Stadtkirche Kirchstraße 11

GD Gottesdienst (ggf. mit Thema)
AM Abendmahl
Pfr./Pfrn. Pfarrer/Pfarrerin
i. R. im Ruhestand
Präd. Prädikant/Prädikantin

Jeden Mittwoch 18 Uhr Friedensgebet in der Andreaskirche



© <https://1320ink.com/ronja/>

„Das geht unter die Haut“

24. Januar 2027 von 14 bis 18 Uhr

Tattoos: Körper, Körperkunst und Erinnerungskultur in der Stadtkirche

Die Kirche wird zum Ort, an dem Körperkunst zum Leben erwacht und von den Geschichten dahinter erzählt wird.

Ein Ort, an dem Träume auf die Haut gemalt werden, die bleiben sollen. Menschen mit Tattoos haben im Laufe der Geschichte sehr unterschiedliche Reaktionen von Akzeptanz, Bewunderung und Ablehnung erlebt.

Das Team von 1320 INK. aus Erlensee wird von den eigenen Erlebnissen erzählen, zu Body-Art und ihren

psychologischen Aspekten, von Bewältigungs- und Trauerarbeit. Pfarrerin Ilka Friedrich wird den Nachmittag begleiten und ins Gespräch gehen: „Welche Bedeutung hat mein Körper für meinen Glauben?, Was sagt die Bibel zum Tätowieren? Welche Motive werden am häufigsten gewählt? Die außergewöhnlichsten Tattoo-Geschichten?, „Ich würde mich nie tätowieren lassen, weil ...“

An diesem Nachmittag wird live tätowiert!

Mit Voranmeldung sind die Motive schon vorbereitet, können aber auch vor Ort abgestimmt werden. Oder einfach nur zuschauen?

Mehr Informationen bei: Ilka Friedrich, Pfarrerin für Mission des Ev. Dekanats Darmstadt
ilka.friedrich@ekhnd.de
0160 97384767



Veranstaltungen Stadtkirche

November 2026 bis Februar 2027

Musikalische Highlights in der Stadtkirche Darmstadt

Liebe Musikfreunde,

in den kommenden Monaten lädt die Stadtkirche Darmstadt zu einer Reihe besonderer musikalischer Veranstaltungen ein. Erleben Sie die Vielfalt der Kirchenmusik – von festlichen Orgelklängen über anrührende Chorkonzerte bis hin zu großartigen Orchesterauftritten.

Am Samstag, 7. November, beginnt der Tag mit einer Orgelmatinée (11:30 Uhr), in der Christian Roß an der Orgel Werke zu Frieden und Versöhnung spielt. Am Abend (17:00 Uhr) folgt ein Chorkonzert des Kammer-



chors der Darmstädter Kantorei unter Leitung von Christian Roß mit Werken von J. S. Bach, Johannes

Brahms und Caroline Shaw – ein Programm, das Hoffnung und Versöhnung in den Mittelpunkt stellt. Am Sonntag, 8. November (18:00 Uhr), feiern wir einen Choral Evensong mit



der Jugendkantorei der Darmstädter Singschule und Mitgliedern der Darmstädter Kantorei, begleitet von Misty Schaffert an der Orgel.

Ein besonderes Erlebnis wartet am Sonntag, 15. November (18:00 Uhr), wenn das Blech-Reiz Brass-Quintett mit seinem Programm „Nur die Liebe (Lippe) zählt“ das Alltagschaos und die Freuden des Familienlebens in mitreißende Klänge fasst. Am Sonntag, 22. November (16:00 Uhr) präsentieren die Darmstädter Kantorei, der Freiburger Domchor und die



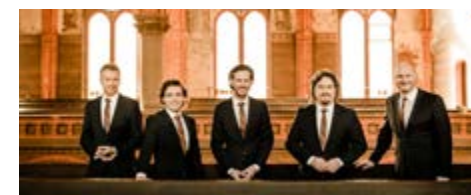
Deutsche Philharmonie Merck unter Leitung von Christian Roß Mendelssohns „Lobgesang“ und Bernsteins „Chichester Psalms“ – ein Zeichen der Verbundenheit zwischen jüdischer und christlicher Tradition. Den Monat beschließt am Samstag, 28. November (11:30 Uhr) eine Orgelmatinée mit Jorin Sandau.

Der Dezember beginnt mit einer Orgelmatinée am Samstag, 5. Dezember (11:30 Uhr) mit Prof. Hartmut Rohmeyer. Am Sonntag, 6. Dezember (18:00 Uhr) lädt das Ensemble Trinitatis unter Leitung von Martin Wahlers zu einem Choral Evensong ein. Am Samstag, 12. Dezember, gibt es gleich zwei Highlights: Eine Orgelmatinée (11:30 Uhr) mit Misty Schaffert und am Nachmittag (15:00 Uhr) ein Barockes Adventskonzert der Deutschen Philharmonie Merck mit Werken von Händel, Corelli und Telemann



unter der musikalischen Leitung von Rebecca Raimondi.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach am Sonntag, 20. Dezember (18:00 Uhr), bei dem die Darmstädter Kantorei und die Deutsche Philharmonie Merck unter Leitung von Christian Roß die Kantaten 1, 3 und 6 aufführen. Am Dienstag, 22. Dezember (19:00 Uhr), bringt das renommierte Vokalensemble amarcord weihnachtliche Stimmungen mit einem Programm von alter Vokalmusik bis zu bekannten



Weihnachtsliedern aus aller Welt in die Stadtkirche.

Das neue Jahr startet am Sonntag, 3. Januar (18:00 Uhr) mit einer Chorvesper, in der der Kammerchor der Darmstädter Kantorei unter Leitung von Christian Roß J. S. Bachs „Ehre sei dir Gott gesungen“ aufführt – ein festlicher Auftakt mit Vokalsolisten und den Darmstädter Barocksolisten.

Am Sonntag, 17. Januar (18:00 Uhr) wartet ein besonderes Erlebnis: Orgel, Cello und Tanz vereinen sich im Orgelwinter 2 mit Hans Kielblock an der Orgel, Manuel Fischer-Dieskau am Cello und jungen Élèves der Ballettschule Michna. Im Programm stehen Werke von Fischer-Dieskau, Sofia Gubaidulina und anderen.

Im Februar lädt die Stadtkirche am Samstag, 6. Februar um 11:30 Uhr zur ersten Orgelmatinée 2027 ein und am Sonntag, 14. Februar (18:00 Uhr) zum Orgelkonzert mit Orgel & Akkordeon – ein ungewöhnliches, aber faszinierendes Duo mit Victor Pryblov am Akkordeon und Christian Roß an der Orgel. Dazu kommt am Sonntag, 7. Februar (18:00 Uhr) wieder ein Choral Evensong mit der Darmstädter Kantorei unter Leitung von Christian Roß.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen unvergessliche musikalische Momente in der Stadtkirche Darmstadt!



Veranstaltungen Stadtkirche

November 2026 bis Februar 2027

November

Samstag, 07.11.2026
11:30 Uhr
ORGELMATINÉE
„Musik zu Frieden & Versöhnung“
Christian Roß, Orgel
Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Samstag, 07.11.2026
17:00 Uhr
CHORKONZERT
„... wo Gerechtigkeit und Frieden ...“
Werke von J. S. Bach, Johannes Brahms, Caroline Shaw u. a.
Kammerchor der Darmstädter Kantorei,
Leitung: Christian Roß
Eintritt frei! Kollekte für die Kirchenmusik erbeten.

Sonntag, 08.11.2026
18:00 Uhr
CHORAL EVENSONG
50 Jahre Nagelkreuzgemeinschaft
Jugendkantorei der Darmstädter Singschule,
Mitglieder der Darmstädter Kantorei, Misty Schaffert (Orgel), Leitung: Christian Roß

Sonntag, 15.11.2026
18:00 Uhr
KONZERT
„Nur die Liebe (Lippe) zählt“
BlechReiz BrassQuintett
34 € / 24 € / 18 € / 12 € (ermäßigt für Schüler:innen, Student:innen, Azubis, FSJler:innen, Teilhabekart).

Sonntag, 22.11.2026
16:00 Uhr
KONZERT
MEDELSSOHN: LOBGESANG & BERNSTEIN: CHICHESTER PSALMS
Sonja Grevenbrock (Sopran), Annkathrin Laabs (Mezzosopran), Theodore Browne (Tenor), Deutsche Philharmonie Merck, Darmstädter Kantorei, Freiburger Domchor, Leitung: Christian Roß
12–35 € (ermäßigt 6–18 €) zzgl. VVK-Gebühr; Abendkasse: 15–40 € (ermäßigt 8–20 €).

Samstag, 28.11.2026
11:30 Uhr
ORGELMATINÉE
Jorin Sandau, Orgel
Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Samstag, 05.12.2026
11:30 Uhr
ORGELMATINÉE
Prof. Hartmut Rohmeyer, Orgel

Sonntag, 06.12.2026
18:00 Uhr
CHORAL EVENSONG
Ensemble Trinitatis, Leitung: Martin Wahlers

Samstag, 12.12.2026
11:30 Uhr
ORGELMATINÉE
Misty Schaffert, Orgel
Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Samstag, 12.12.2026
15:00 Uhr
BAROCKES ADVENTSKONZERT
Werke von Händel, Corelli, Telemann, Geminiani u. a.
Deutsche Philharmonie Merck, Rebecca Raimondi (Violine & musikalische Leitung)
24 € / 20 € / 16 € / 12 € (ermäßigt für Schüler:innen, Student:innen, Azubis, FSJler:innen, Teilhabekart).

Sonntag, 13.12.2026
17:00 Uhr
Weihnachtskonzert
BRASSE MOTION
Info siehe Seite 51

Sonntag, 20.12.2026
18:00 Uhr
BACH: WEIHNACHTSORATORIUM (Kantate 1, 3, 6)
Siri Karoline Thornhill (Sopran), Katharina Roß (Alt), NN (Tenor), Lars Conrad (Bariton), Deutsche Philharmonie Merck, Darmstädter Kantorei, Leitung: Christian Roß
12–35 € (ermäßigt 6–18 €) zzgl. VVK-Gebühr; Abendkasse: 15–40 € (ermäßigt 8–20 €)

Dienstag, 22.12.2026
19:00 Uhr
Weihnachten mit amarcord
amarcord (Vokalensemble)
34 € / 24 € / 18 € / 12 € (ermäßigt für Schüler:innen, Student:innen, Azubis, FSJler:innen, Teilhabekart).

Dezember

Januar

**Sonntag,
03.01.2027**
18:00 Uhr

CHORVESPER

J. S. Bach „Ehre sei dir Gott gesungen“
Vokalsolisten, Instrumentalisten, Kammerchor der Darmstädter Kantorei, Leitung: Christian Roß, Liturgie: Pfarrerin Dr. Anna Scholz

**Sonntag,
17.01.2027**
18:00 Uhr

ORGELWINTER 2

Orgel – Cello – Tanz
Hans Kielblock (Orgel), Manuel Fischer-Dieskau (Cello), Junge Élèves der Ballettschule Michna, Werke von Fischer-Dieskau, Gubaidulina, Fletcher u. a.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Februar

**Samstag,
06.02.2027**
11:30 Uhr

ORGELMATINÉE

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag,
07.02.2027**
18:00 Uhr

CHORAL EVENSONG

Darmstädter Kantorei, Christian Roß (Leitung)

**Sonntag,
14.02.2027**
18:00 Uhr

ORGELWINTER 6

Orgel & Akkordeon
Victor Pryblov (Akkordeon), Christian Roß (Orgel)
Eintritt frei, Spenden erbeten.



13. Dezember 2026, 17:00 Uhr Stadtkirche Darmstadt

BRASseMOTION – das Mitmachorchester

Rund 30 Musikerinnen und Musiker der Bigband BRASseMOTION laden herzlich zu einem besonderen vorweihnachtlichen Nachmittag ein. Freuen Sie sich auf bekannte internationale Melodien in modernen Arrangements, mal mit Gesang und mal rein instrumental. Zwischen den Musikstücken begleitet eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Lesung den Nachmittag und lädt zum Innehalten, Zuhören und Einstimmen auf Weihnachten ein.

Was vor etwa zehn Jahren mit einer Handvoll Musikerinnen und Musikern begann ist inzwischen zu einer stattlichen Bigband von rund 30 Mitwirkenden angewachsen. Wir sind alles Hobbymusiker, die Spaß an der Musik

haben und gerne aktuelle Pop- und Rock-Titel spielen, darunter sind Titel wie zum Beispiel „Rolling In The Deep“, „Street Life“, „Happy“ oder auch „Sharp Dressed Man“. Bisher sind wir an verschiedenen kleineren Festen und Weihnachtsmärkten aufgetreten und freuen uns nun auf die Gelegenheit, in der Stadtkirche am 2. Advent spielen zu können.

Wenn du auch Lust hast mitzuspielen dann kannst du dich gerne melden unter:

Info-Telefon: 0 171-361 54 21

E-Mail: brassemotion@t-online.de

Wir proben freitags zwischen 19:30 und 21:30 Uhr in der Alice-Eleonorenschule, Fachschule für Sozialwesen, Martinstraße 140, 64285 Darmstadt

StadtKirchenKultur

Sonntag, 01.11.2026 10:00 Uhr Predigtreihe Reformation – gestern und heute im Lichte der schrump- fenden Kirche Stellvertr. KP'in Ulrike Scher	Samstag, 05.12.2026 19:30 Uhr Konzert bedroomdisco N.N.	Freitag, 12.02.2027 19:30 Uhr Vernissage Darmstädter Kirchenasyl Netzwerk „Community for all“	Montag, 01.03.2027 19:30 Uhr Lesung Lesung mit Musik zur Kirchenasyl- ausstellung Darmstädter Flüchtlingshilfe
Sonntag, 01.11.2026 19:00 Uhr Lesung Krimilust Sebastian Knell / Elizabeth Horn	Freitag, 11.12.2026 21:00 Uhr Konzert Schall&Rauch Kenneth Minor (Solo)	Samstag, 13.02.2027 21:00 Uhr Konzert Schall&Rauch Accent Circonflexe	Samstag, 06.03.2027 19:30 Uhr Comedy Zwei Genies am Rande des Wahnsinns Duo Feinherb
Freitag, 06.11.2026 19:30 Uhr Konzert Harmony For The Holiday DAD HARMONY	Samstag, 16.01.2027 19:30 Uhr Lesung Ich gehöre in die Klapse – Traumjob Psychiaterin Barbara Jost	Sonntag, 14.02.2027 18:00 Uhr Konzert Bajan und Orgel Victor Priybylov und Christian Roß	Freitag, 12.03.2027 19:30 Uhr Live!Jazz Stax Max Stadtfeld mit Quartett
Freitag, 13.11.2026 19:30 Uhr Konzert 13. Nacht der spirituellen Lieder Elisabeth Hafer- mann u.a.	Samstag, 23.01.2027 19:30 Uhr Lesung Krimilust Manfred Döring, Salon Erika, Cornelia Härtl	Samstag, 20.02.2027 19:30 Uhr Lesung Lesung mit Musik Julian Sengelman	Samstag, 13.03.2027 19:00 Uhr Lesung Krimilust KHK Sebastian Schäfer, Andreas Breider
Samstag, 14.11.2026 19:30 Uhr Live!Jazz Future Backup Release Tour 2026 Volker Heuken Trio	Freitag, 29.01.2027 19:30 Uhr Live!Jazz Mike Krahl Quartett	Montag, 22.02.2027 19:30 Uhr Sonstiges Gesprächsrunde mit Schutz- suchenden und Ehrenamtlichen Darmstädter Flüchtlingshilfe	Sonntag, 14.03.2027 19:30 Uhr Lesung Wenn ihr wegseht, sind wir tot Daniela Sepheri
Sonntag, 15.11.2026 19:30 Uhr Konzert Nur die Liebe (Lippe) zählt BlechReiz BrassQuintett	Samstag, 30.01.2027 19:30 Uhr Lesung Wir waren Wunder Stefan Cordes	Freitag, 26.02.2027 19:30 Uhr Vortrag Herfried Münkler	Freitag, 19.03.2027 19:30 Uhr Live!Jazz Vroni Frisch Band
Samstag, 28.11.2026 19:30 Uhr Live!Jazz BLUFF Tim Scherer Trio	Freitag, 05.02.2027 19:30 Uhr Live!Jazz Moritz Stahl Platformer Moritz Stahl	Samstag, 27.02.2027 19:30 Uhr Live!Jazz Frau Contra Bass „Kiss&Cry“ Katharina Debus, Hanns Höhn	Samstag, 20.03.2027 21:00 Uhr Konzert Schall&Rauch Andrii Fesenko
Freitag, 04.12.2026 19:30 Uhr Live!Jazz Short Stories Arne Jansen & Stephan Braun	Samstag, 06.02.2027 19:30 Uhr Konzert bedroomdisco	Dienstag, 10.02.2026 bis Mittwoch, 25.03.2026 Ausstellung Darmstädter Kirchenasyl: Einsatz für Menschenrechte Darmstädter Flüchtlingshilfe	



Ökumenischer Orgelwinter 2027

Die Königin der Instrumente in ganzer Vielfalt

Wenn draußen die Tage kurz und kalt sind, wird es in den Darmstädter Kirchen musikalisch warm: Auch in diesem Winter laden die Pauluskirche, die Stadtkirche, die Bessunger Kirche und St. Ludwig wieder zum beliebten Orgelwinter ein – ein Fest der Orgelmusik, das in ökumenischer Zusammenarbeit der Gemeinden entsteht und bereits zur guten Tradition geworden ist. Sieben Konzerte zwischen Januar und Februar laden ein, die Königin der Instrumente mit neuen Ohren zu hören.

Denn die Orgel ist weit mehr als ein solitäres Kircheninstrument: Sie sucht gern die Begegnung mit anderen Künsten und Klangfarben. Das zeigt die Reihe eindrucksvoll – etwa wenn sie mit dem Cello von Manuel Fischer-Dieskau und dem Tanz junger Élèves der Ballettschule Michna in Dialog tritt, wenn das Bach-Orchester Siegen unter Peter Scholl ihr zur Seite steht, wenn Victor Pryblov mit dem Akkordeon ein überraschend verwandtes Instrument entdeckt oder wenn am Schluss Gesang und Orgel sich verbinden.

Ein besonderes Highlight: Unsere neue Kollegin Nataliya Abryutina, ab November an der Pauluskirche tätig,

wird sich in diesem Orgelwinter musikalisch vorstellen. Wir freuen uns sehr, sie an zwei Abenden an den Tasten zu erleben – am 31. Januar mit einem eigenen Konzert und am 21. Februar beim Abschlussabend gemeinsam mit Gesang. Seien Sie herzlich willkommen, sie kennenzulernen!

Eröffnet wird die Reihe am Sonntag, 10. Januar, 18:00 Uhr, in der Bessunger Kirche: Joachim Enders widmet sich ganz Johann Sebastian Bach und dessen fünf Toccaten und Fugen – ein gewichtiger Auftakt. Am 17. Januar, 18:00 Uhr, erwartet die Stadtkirche das Konzert Orgel–Cello–Tanz. Am Samstag, 23. Januar, 18:00 Uhr, erklingt in St. Ludwig Orgel und Orchester mit Werken von Händel, Bach und Poulenc. Am 31. Januar stellt sich Nataliya Abryutina in der Pauluskirche vor (17:00 Uhr), bevor am 6. Februar, 18:00 Uhr, Ralf Stiewe in St. Ludwig ein heiteres Fastnachtskonzert gestaltet. Am 14. Februar, 18:00 Uhr, ist in der Stadtkirche das Konzert Orgel&Akkordeon mit Victor Pryblov und Christian Roß zu erleben, und am 21. Februar, 17:00 Uhr, klingt die Reihe ökumenisch aus: Orgel&Stimme in der Pauluskirche.

Die Konzerte sind eintrittsfrei, um Spenden wird gebeten. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freundinnen und Freunde mit – und lassen Sie sich vom warmen Klang der Orgel durch den Winter begleiten!

Christian Roß

Programm

Sonntag, 10.01.2027 **Eröffnungskonzert**
Johann Sebastian Bach
18:00 Uhr **Die fünf Toccaten und Fugen**
Bessunger Joachim Enders, Orgel
Kirche Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 17.01.2027 **Orgel – Cello – Tanz**
Hans Kielblock (Orgel), Manuel Fischer-Dieskau (Cello), Junge Élèves der Ballettschule Michna, Werke von Fischer-Dieskau, Gubaidulina, Fletcher u. a.
18:00 Uhr
Stadtkirche Darmstadt Eintritt frei, Spenden erbeten.

Samstag, 23.01.2027 **Werke für Orgel und Orchester von Händel, Bach und Poulenc**
18:00 Uhr Bach-Orchester Siegen
St. Ludwig Jorin Sandau, Orgel
Darmstadt Peter Scholl, Leitung

Sonntag, 31.01.2027 Nataliya Abryutina, Orgel
17:00 Uhr
Pauluskirche Darmstadt

Samstag, 06.02.2027 **Fastnachtskonzert**
Ralf Stiewe, Orgel
18:00 Uhr
St. Ludwig Darmstadt

Sonntag, 14.02.2027 **Orgel & Akkordeon**
Victor Pryblov, Akkordeon
18:00 Uhr Christian Roß, Orgel
Stadtkirche Darmstadt Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 21.02.2027 **Abschlusskonzert Orgel&Stimme**
17:00 Uhr NN, Gesang
Pauluskirche Darmstadt Nataliya Abryutina, Orgel



© Ruth Sauerwein



© privat



© Ruth Sauerwein

Abschied von Kantor Lukas Euler

Es war Ende Juni, als er im Gottesdienst der Pauluskirche seinen Abschied nahm: Lukas Euler, seit 2022 Kantor in Darmstadt, beliebter Chorleiter, beeindruckend und brillant an der Orgel wie am Dirigentenpult, ließ die Gemeinde aufhorchen durch die Aufführung der Bachkantate „Erschallet, ihr Lieder“. Paulus-Chor, die Camerata Paulina und großartige Solisten gaben dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen. Dekan Dr. Raimund Wirth entpflichtete Lukas Euler, bevor Pfrn. Dr. Ruth Sauerwein und Prof. Klaus North würdigende

Worte fanden. Nach Ende des Gottesdienstes, den Pfrn. Amina Bruch-Cincar leitete, kamen Weitere zu Wort, um Dank und Anerkennung für den frischgebackenen Dresdner Orgelprofessor zu formulieren: Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, Dr. Manfred Schalk für den Chor, Sophie Kleinmann für den Ausschuss Gottesdienst und Kirchenmusik. Daneben war bei Häppchen und Getränk Gelegenheit, Lukas Euler zu sprechen. Ihn ein letztes Mal an der Orgel zu hören, ermöglichte das hervorragend besuchte Auftaktkonzert des internationalen Orgelsommers am 1. Juli, das Lukas Euler zusammen mit Irith Gabriely spielte.

Amina Bruch-Cincar



29. November 2026, 18 Uhr

Weihnachten mit Bach und Händel

Bach-Chor Darmstadt
Kammerorchester Pro Musica
Cristina Macaveiu (Sopran)
Victor Pribylov (Bajan)
Leitung: Angela Gehann-Dernbach
Eintritt frei.

Informationen/Kartenverkauf:
www.bachchor-darmstadt.de

12. Dezember 2026, 17 Uhr

Weihnachtskonzert „Merry Xmas“

Sinfonietta Darmstadt unter Mitwirkung des Musikvereins Darmstadt
Leitung: Nicolas Kierdorf
Eintritt frei.

Programm unter
www.sinfonietta-darmstadt.de

6. Dezember 2026, 17 Uhr

Gang durch den Advent

Konzertchor Darmstadt
DaPonte Streichquartett
Jan Wilke (Orgel)
Leitung: Wolfgang Seeliger
Informationen/Kartenverkauf:
www.konzertchor-darmstadt.de

26. Dezember 2026, 17 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert

Konzertchor Darmstadt
Emma Kindinger, Sopran
Darmstädter Hofkapelle
Giacomo Marignani, Orgel
Leitung: Wolfgang Seeliger
Informationen/Kartenverkauf:
www.konzertchor-darmstadt.de

Veranstaltungsort ist die Pauluskirche Darmstadt

Die Kirchenmusik in unserer Petrusgemeinde

Die Musik spielte schon immer eine tragende Rolle im Leben der Petrusgemeinde. Dafür stehen vor allem die einzelnen musikalischen Gruppen:

Die **Bessunger Kantorei**, ein engagierter Gemeindechor, der unsere Gottesdienste und Andachten auf vielfältige Weise mitgestaltet, und der immerhin Bachs große Motetten, die Johannespassion, die Passionen von Schütz oder auch Händels Messias im Gemeindegottesdienst komplett aufzuführen im Stand war und ist.

Der **Kinder- und Jugendchor**, den es seit Jahrzehnten gibt, der sich immer wieder kontinuierlich erneuert und nie Nachwuchsprobleme hat. Alle Jahre wieder stand und steht ein neues Krippenspiel an Heiligabend zur Freude der ganzen Gemeinde auf

dem Plan, aber auch bei Festen und besonderen Gottesdiensten ist der Kinder- und Jugendchor präsent und verbreitet gute Laune.

Der **Posaunenchor**, der in besonders feierlichen Gottesdiensten mit strahlendem Klang zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde musiziert.

Und nicht zuletzt gehört zum Profil unserer Gemeinde ein durchaus reges und abwechslungsreiches **Konzertleben** in Kirche und Gemeindehaus. Zu der Reihe „Abenteuer Barock“ siehe einen eigenen Beitrag in diesem Gemeindebrief.

Wir hoffen, von alledem etwas mitnehmen zu können in die Zukunft der neuen Hoffnungsgemeinde. Die Planung geht jedenfalls weiter auch im neuen Jahr.

Joachim Enders

Besondere musikalische Ereignisse

Mittwoch, 18. November, 19:30 Uhr
Bessunger Kirche

Abenteuer Barock

Werke von Nicola Matteis, mit Ingo de Haas, Violine, Marie Deller, Violoncello, Juan José Francione, Theorbe, Michael Metzler, Schlagzeug und Joachim Enders, Cembalo und Orgel (siehe Seite 33)

Samstag, 5. Dezember, 17:00 Uhr
Bessunger Kirche

Adventskonzert des Mozartvereins

Leitung Danilo Tepsa und Joachim Enders

Sonntag, 13. Dezember, 17:00 Uhr
Bessunger Kirche

Adventskonzert der musikalischen Gruppen der Petrusgemeinde

Heiligabend, 15:30 Uhr
Bessunger Kirche

Gottesdienst mit Krippenspiel mit dem Kinder- und Jugendchor

Sonntag, 27. Dezember 10:00 Uhr
Bessunger Kirche

Festlich gestalteter weihnachtlicher Gottesdienst

Es singt der Ökumenische Projektchor (gemeinsam mit der Bessunger Kantorei und der Kantorei St. Ludwig unter Leitung von Joachim Enders und Jorin Sandau) Werke von Wolfgang Carl Briegel, Christoph Graupner und Georg Friedrich Händel. Es spielt ein Instrumentalensemble.

Mittwoch, 30. Dezember, 20:00 Uhr
Gemeindesaal

Joachim Enders spielt zum Jahresausklang am Bechstein-Flügel die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach (in Zusammenarbeit mit „Kapellberg Bessungen e. V.“)

Sonntag 10. Januar 2027, 18:00 Uhr
Bessunger Kirche

ORGELWINTER 1 Eröffnungskonzert

Johann Sebastian Bach
Die fünf Toccaten und Fugen
d-Moll, E-Dur, F-Dur, C-Dur, d-Moll
(„Dorische“)
Joachim Enders, Orgel

Freitag, 12. Februar 2027, 20:00 Uhr
Gemeindesaal

Franz Schubert Winterreise

Christian Roß, Tenor
Joachim Enders, Klavier
(In Zusammenarbeit mit „Kapellberg Bessungen e. V.“)

Bei allen Konzerten gilt:
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Haben Sie Fragen zur Musik, zu den Konzerten oder möchten Sie selbst mitsingen? Melden Sie sich gerne bei uns:

Kantor Joachim Enders (Bessunger Kantorei, Gottesdienste und Konzerte)
E-Mail: joachim.enders@web.de

Kantor Christian Roß (Kinder- und Jugendchor) Tel. 06151 44834
darmstaedterkantorei@ekhn.de

Kirsten Siebold (Posaunenchor)
kirsten_siebold@t-online.de



© KI-generiert

Ökumenisches Chorprojekt

Interessierte Sängerinnen und Sänger aller Stimmgruppen sind derzeit herzlich eingeladen, um mit der Bessunger Kantorei montags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Eichwiesenstraße 8, und/oder mit dem Chor von St. Ludwig mittwochs ab 20 Uhr im dortigen Caritas-Saal, Wilhelm-Glässing-Str. 15-17, für zwei musikalisch gestaltete Weihnachtsgottesdienste zu proben. Gemeinsam singen wir dann Teile aus Händels Messias (u. a. das Halleluja) und weihnachtliche Chormusik von

Wolfgang Carl Briegel und Christoph Graupner, die beide in Darmstadt gewirkt haben. Die Leitung teilen sich Jorin Sandau und Joachim Enders.

Gottesdienste mit dem Projektchor finden am 1. Weihnachtstag (25.12.) um 10 Uhr in der Innenstadtkirche St. Ludwig und am Sonntag, den 27.12. um 10 Uhr in der Bessunger Kirche statt.

Joachim Enders



© privat

Singen mit Hartwig geht in die nächste Runde

Ausgesprochen fröhlich, ja fast ausgelassen geht es zu, wenn Hartwig Zeidler im Gemeindesaal der Pauluskirche bei den Senioren zum Akkordeon greift. Volks- und Wanderlieder verbreiten Schwung und gute Laune, wenn einmal im Monat immer mittwochs zu „Singen mit Hartwig“ geladen wird.

Kaffee und Kuchen versüßen die Pause und schenken neue Kraft. Wenn zum Schluss das beliebte Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ erklingt, freuen sich die Sängerinnen und Sänger schon auf das nächste Mal.

Für alle sangesfreudigen Menschen in Darmstadt. Sie brauchen keine Chorerfahrung, nur Spaß am Singen!



**Mittwoch, 16. Dezember
14:30 bis 16:30 Uhr**

Weihnachtsfeier!

Festliches und Fröhliches mit Hartwig Zeidler und Pfrn. Bruch-Cincar

Unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 27. Januar, 14:30 – 16 Uhr
Mittwoch, 17. Februar, 14:30 – 16 Uhr
Mittwoch, 17. März, 14:30 – 16 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Pauluskirche
Barrierefrei mit dem Aufzug
erreichbar

Seniorenachmittage

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt

2026/27

Glücksmomente, die beflügeln

„Man sollte auch an Wochentagen
ein paar Augenblicke Sonntag sein lassen.“

- 02.11.2026 Herbstgedanken
- 16.11.2026 Basteln
- 07.12.2026 Weihnachtsfeier
- 11.01.2027 Wir begrüßen das neue Jahr
- 25.01.2027 Spiele
- 01.02.2027 Fasching
- 15.02.2027 Quiz

immer um 15:00 Uhr

Herzlich willkommen zu unseren
Seniorenachmittagen
bei Kaffee und Kuchen

Herzlich willkommen sind auch
die Senioren von der Hl. Kreuz Gemeinde

Ort: Gemeindehaus der Matthäusgemeinde



Frühstück in Paulus geht weiter!

Immer am ersten Dienstag im Monat wartet ein liebevoll gedeckter Frühstückstisch mit allem, was das Herz begehrt auf Menschen, die Lust haben, den Tag in Geselligkeit zu beginnen. Margit Will und Dr. Jutta Wellmann sorgen als herzliche Gastgeberinnen für einen gemütlichen Rahmen, wo jeder sich wohl fühlt.

Die nächsten Dienstags-Termine:
03.11., 01.12., 05.01. und 02.02.



Geburtstagsfeier für die lebenserfahrenen Jahrgänge

Am 7. November 2026 von 15 bis 16:30 Uhr im Paulus-Saal

"Zum Geburtstag viel Glück!" – Können Sie es mit anstimmen? Genau mit diesem Lied fangen wir an, wenn es am Samstag, 7. November um 15 Uhr wieder heißt: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

Sie sind eingeladen zu fröhlicher Runde, wenn Sie in den Monaten von Juli bis Dezember 75 Jahre oder älter geworden sind. Kommen Sie in den Paulus-Saal, gerne in Begleitung. Es gibt Kaffee und Kuchen und viele nette Leute, mit denen es sich gut plaudern lässt. Sind Sie dabei? – Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, damit wir alles gut vorbereiten können. Telefonisch 06151 4290088 oder per Email Gemeindebuero.Citysued.Darmstadt@ekhn.de. Diese Geburtstagsfeier in großer Runde ersetzt die Einzelbesuche. Wenn Ihnen dennoch der Besuch bei Ihnen zu Hause lieber ist, geben Sie doch bitte Bescheid. Dann werden wir Sie gern daheim aufsuchen. Wir freuen uns auf Sie!

*Herzlich Ihre Pfarrerin
Amina Bruch-Cincar*

Begegnung in Paulus –

Literarische Nachmittage mit Karlheinz Müller

Einmal monatlich, immer donnerstags um 15 Uhr lädt Herr Müller ein, in die Welt der Literatur einzutauchen. Unterhaltsame und kenntnisreiche Vorträge mit Bildmaterial, gerne aus aktuellem Anlass, nehmen die Besucher mit in die Welt der Dichtung.

Herzliche Einladung in den Paulus-Saal!

26.11.2026	„Warte mal, hab ich zu Hause mein Buch zugemacht?“ Vom Älterwerden
Dezember	Pause
21.01.2027	Was bleibt - literarische Gedenktage 2027
18.02.2027	„Kleiner Mann - was nun?“ Vor 80 Jahren starb Hans Fallada (21.7.1893 - 5.2.1947)
18.03.2027	Neunzig Jahre und kein bisschen leiser - Über Wolf Biermann (geboren am 15. 11. 1936)

Herzliche Einladung zur Petrusrunde

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus

immer montags

09.11. 12:00 Uhr	Mittagessen
30.11. 14:30 Uhr	Kaffee
14.12. 12:00 Uhr	Weihnachtsfeier

2027

11.01. 12:00 Uhr	Mittagessen
25.01. 14:30 Uhr	Geburtstagskaffee
08.02. 12:00 Uhr	Mittagessen
22.02. 14:30 Uhr	Geburtstagskaffee
08.03. 12:00 Uhr	Mittagessen
22.03. 14:30 Uhr	Geburtstagskaffee

Gitta Busch und Silke Magel



ERLEBNIS TANZ

Einfach vorbeischaun,
wir freuen uns über jede und jeden Neuen.

Wir treffen uns immer Montags
von 17:30 bis 19:30 Uhr
Kursleitung Frau Barbara Themel
Unkostenbeitrag 5 Euro

90
Matthäusgemeinde
gemeinsam verbunden

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt, Heimstättenweg 75

Adventscafé der Petrusgemeinde für Senioren

7. Dezember 2026

Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Offener Senior:innen-Treff

im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Herzliche Einladung an alle Interessierten alle 14 Tage dienstags im Gemeindehaus an der Stadtkirche von 14:30 bis ca. 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Die geplanten Termine sind:

03.11. | 17.11. | 01.12. | 15.12. | Winterpause
02.02. | 16.02. | 02.03. | 16.03.

Senior:innen-Advent

Sehr herzlich laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu einem Adventsnachmittag ein. Ein stimmungsvolles Programm erwartet Sie wie immer.

Dienstag, 01.12.2026, 14:30 Uhr
im Gemeindehaus, An der Stadtkirche 1

Wir bitten freundlichst, um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro, damit wir gut planen können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.
Ihre Pfrin Dr. Anna Scholz, Kantor Christian Roß und Elke Hoinkis

Es ist alles doof....

... ne ist es nicht. Wusstet Ihr, dass wir in unserer Hoffnungsgemeinde mit der Kinder- und Jugendarbeit ins Jugendhaus in Paulus ziehen? Und wusstet Ihr, dass es dort eigene Räume mit Küche, Materialraum und allem Zip und Zap gibt? Und wusstet Ihr, dass das eine gemeinsame Entscheidung im Nachbarschaftsraum war? Und dass die Entscheidung und Idee auf den letzten Drücker in der Entscheidungssitzung bei der Gebäudeentwicklung getroffen wurde? Da haben viele Menschen für die Kinder und Jugendlichen eine mega Entscheidung getroffen. Vielen vielen Dank dafür.

Für die Vertreter:innen der Kinder und Jugendarbeit ist das auch ein wichtiges Signal, wenn ich etwas wichtig finde, die richtigen Worte parat habe und viele mitnehmen und begeistern kann, dann wird es auch umgesetzt. Ich bin froh und stolz in diesem Moment dabei gewesen zu sein. Und jetzt? Jetzt nehmen wir das Haus in Beschlag,

füllen es mit Leben. Gemeinsam, offen für Veränderungen und Experimente. Und wer ist wir? Alle von 6 bis 27 Jahren und darüber hinaus, die Bock haben, das Haus mitzugestalten. Schaut in die diversen Instakanäle und auf unsere Hoffungsgemeindeseite, da gibt es immer wieder Infos und Neuigkeiten.

P.S. Na wie wärs mit noch mehr Gestaltungsspielraum? Wir wählen nächstes Jahr einen neuen Hoffungsgemeinde-Kirchenvorstand und suchen noch Vertreter:innen aus und für die Kinder- und Jugendarbeit. Los geht's...

Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand.

Euer Andreas Schitt

PPS. Ich wünsche Euch und Euren Familien frohe Weihnachten und kommt gut und gesund rüber ins positive, turbulente 2027. Denn, es ist nicht alles doof ;-)

Angebote für Kinder und Jugendliche im Nachbarschaftsraum

Gemeindepädagoge Andreas Schitt
Paul-Wagner-Straße 70
64285 Darmstadt
Tel. 0176 61474169
andreas.schitt@ekhn.de
Instagram: [rjb_bessungen](#)



KinderKulturTage, kurz KiKuTa 2026 November

Wir feiern fünfjähriges Jubiläum

Das Leben ist schön! Musik und Theater und Kunst. All das ist es, was uns im Innersten zusammenhält. Wir Erwachsenen wissen das, aber auch unsere Kinder sollen es erfahren.

Nach den tollen Konzerten und Aufführungen seit dem Jahr 2022 gehen wir voller Vorfreude, mit viel Elan und Tatendrang in die fünfte Jubiläumsrunde!!!

Am Samstag, 06.11. und Sonntag, 07.11.2026 sind die KiKuTa in der Petrusgemeinde zu Gast, wir freuen uns.



© privat

Spielorte sind die Bessunger Kirche und das Gemeindehaus.

Das Programm, die Künstler und alle aktuellen Infos findet Ihr immer unter:

www.kikuta-darmstadt.de

Wenn Ihr uns unterstützen wollt, findet Ihr dort auch alle wichtigen Infos zur Unterstützung.

Wir sehen uns, liebe Grüße

Christina & Andreas



© privat

Wichtige Information zu den aktuellen Proben des Kinder- und Jugendchores

Der **Bessunger Kinderchor** probt mittwochs von 16 bis 16:50 Uhr bis auf Weiteres in der Stadtkirche, zusammen mit dem dortigen Kinderchor.

Der **Bessunger Jugendchor** probt dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr vor Ort im Gemeindehaus, Eichwiesenstraße 8.

Die Leitung beider Chöre hat Stadtkirchenkanтор Christian Roß, Tel. 06151 44834.

Singschule

Kinderkantorei I

Dienstag 15:00 - 15:45 Uhr

Kinderkantorei II

Dienstag 16:00 - 16:45 Uhr

Jungen- und Mädchenkantorei

Mittwoch 16:00 - 16:50 Uhr

Kurrende

Mittwoch 17:00 - 18:15 Uhr

Jugendkantorei

Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr

Alle Proben finden auf der Konzertempore der Stadtkirche statt.

Infos und Anmeldung unter Tel. 06151 44834 oder darmstaedterkantorei@ekhn.de

Jungschar

Jeden 2. Freitag 16:30 bis 18:00 Uhr für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren im Jugendhaus der Evangelischen Paulusgemeinde Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt Organisiert von Eva Feierabend und Team

Jugendtreff

Immer dienstags von 17:30 bis 19:30 Uhr nach Konfi im Jugendhaus der Paulusgemeinde Organisiert von Andreas Schitt und Team

Konfi-Termine

Themen-Samstage

28.11.2026, 10-13 Uhr Konfi-Samstag, Matthäus
27.02.2027, 15-18.30 Uhr Konfi-Samstag für alle ggf. mit Übernachtung, Ort wird noch bekanntgegeben

Konfi-Fahrt

21. - 24.01.2027 (Do-So) zur Burg Rieneck mit allen Konfis der Hoffnungsgemeinde und in Kooperation mit der Kirchengemeinde Roßdorf-Gundershausen

Vorstellungsgottesdienste

in Petrus: 11.04.2027 um 10 Uhr
in Matthäus: 15.5.2027 um 10 Uhr mit Abendmahl
in Paulus: 22.05.2027 um 18 Uhr mit Abendmahl

Konfirmationen

in Petrus:
22.05.2027 um 18 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Konfirmation 23.05.2027 um 10 Uhr

in Matthäus:
16.05.2027 um 10 Uhr

in Paulus:
23.05.2027 um 10 Uhr

Bessunger Osterferien-Tage

Mo. 22.03. bis Do. 25.04.27,
täglich 9 bis 15:30 Uhr
Gemeindehaus der Petrusgemeinde
Eichwiesenstr. 8,
64285 Darmstadt

Altersgruppe: Kinder 6 – 12 Jahre
Anmeldebeginn Montag, 01.02.27
Anmeldeschluss Freitag, 13.03.27
Maximale 25 Kinder
Kosten: 50.- € pro Kind
Der Betrag enthält alle Kosten.

Sollte der Teilnehmerbeitrag eine Hürde für die Teilnahme Ihres Kindes darstellen, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Juleica Ausbildungs-Woche

im Kloster Höchst mit den Kolleg:innen und Teilnehmer:innen aus unserer Propstei Starkenburg, Dekanat Vorderer Odenwald, Dekanat Bergstraße und Dekanat Odenwald. Dienstag, 30. März bis Sonntag, 04. April 2027

Weitere Infos und die Anmeldung findet Ihr hier:

www.ejda.de/juleica-blockwoche/



© Ruth Sauerwein

Familienfreizeit 2026 im Kloster Höchst

Die diesjährige Familienfreizeit der Paulusgemeinde stand für die Eltern unter dem Motto „Kinder und Medien – Chancen, Grenzen, Gefahren und Hilfen für einen geschützten Umgang“. Eines sei gleich vorweggesagt: Während sich die Erwachsenen intensiv mit der Medienwelt unserer Kinder und Jugendlichen auseinandersetzten, viel Neues lernten, sich austauschten und nicht selten über aktuelle wissenschaftliche

Erkenntnisse und das tatsächliche Nutzerverhalten verblüfft waren, hat keines der 15 teilnehmenden Kinder auch nur eine Minute Medienzeit vermisst. Man könnte daher meinen, es sei eine kleine Zeitreise in eine analoge Welt im Kloster Höchst im Odenwald gewesen. Doch das würde der Familienfreizeit keineswegs gerecht werden.

Die Kinder wurden drei Tage lang von Pfarrerin Amina Bruch-Cincar durch die Geschichte des Propheten Jona und seiner Reise nach Ninive begleitet. Auch das Bastelprojekt, angeleitet von Eva Feierabend und ihrem Team, stand unter dem Motto

„Jona und der Wal“. Ein Nachmittag als Waldentdecker brachte lustige Waldgesichter und selbstgebastelte Eichhörnchenester hervor. Die Tage der Kinder waren voller Abenteuer, Bewegung, Kreativität und vor allem ganz viel Spaß. Bis tief in die Dunkelheit hinein durfte gespielt, erkundet und getobt werden – und vor allem durfte einfach in vollen Zügen Kindsein sein.

Keines der Kinder fiel dabei als „zu laut“, „zu viel“ oder „zu aktiv“ auf. Die meiste Zeit waren sie sich selbst genug und genossen diese besondere gemeinsame Zeit unter ihresgleichen. Bälle, Stifte, Spiele, Lagerfeuer und jede Menge Köstlichkeiten gehörten ebenso dazu wie die überaus engagierten und liebevollen Betreuerinnen, die mit viel Herz und Einsatz dafür sorgten, dass es den Kindern an nichts fehlte.

Währenddessen wurden die Erwachsenen von Pfarrerin Ruth Sauerwein über den aktuellen Stand der Forschung zum Thema Kinder und Medien informiert. Dabei ging es keineswegs um trockene Theorie oder erhobene Zeigefinger. Vielmehr standen praktische Fragen im Mittelpunkt: Was bedeutet die aktuelle Forschung für unseren Familienalltag? Was können wir zuhause konkret umsetzen, verändern oder vielleicht auch verbessern? Der Austausch war praxisnah, offen und immer auf Augenhöhe – von Elternschaft zu Elternschaft.



© Eva Feierabend

Und doch könnte man sagen: Es war tatsächlich eine Zeitreise: Eine Zeitreise in eine harmonische, ruhige und liebevolle Welt. Eine Welt, in der Menschen füreinander da waren, Gemeinschaft nicht nebenbei stattfand, sondern ganz bewusst gelebt wurde. Abseits von vollen Terminkalendern, Arbeitsalltag, Schule, Kindergarten und Hobbies waren an diesem Wochenende vor allem eines wichtig: die Menschen, mit denen wir diese Zeit teilten.

Vielleicht war genau das die schönste Erkenntnis dieser Familienfreizeit: Wir brauchen nicht immer mehr Angebote, mehr Unterhaltung oder mehr Medien. Manchmal reicht es, wenn wir einander Zeit schenken – und füreinander da sind.

Großer Dank an die Organisatorinnen Dr. Tina Wagner, Eva Feierabend, Amina Bruch-Cincar, Dr. Ruth Sauerwein und die beiden Teamerinnen Anna und Emilia.

Lina, Lucas, Simon und Julia Ade



© privat

Ferienspiele (FSP) „Detektive“

Zeitraum: 29.06. bis 03.07.2026

Auch wenn die Sommerferien schon etwas länger vorbei sind, blicken wir gerne auf die schöne erste Ferienwoche im Jugendhaus zurück. Dieses Jahr fanden wieder unsere großen Ferienspiele unter dem Motto „Detektive“ statt. Am Montag lernten sich die Kinder zunächst kennen und wurden nach einigen Gruppenspielen altersgerecht in Gruppen eingeteilt. Anschließend begannen die ersten Vorbereitungen für die große Abschlussaufführung. Den Rest der Woche wurde fleißig geprobt und gemeinsam an den verschiedenen Aufführungen gearbeitet.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug am Dienstag in die Lochmühle. Dort hatten Kinder und Teamer:innen jede Menge Spaß und konnten viele Attraktionen ausprobieren. Besonders die Eichhörnchen-Achterbahn war für viele ein Highlight. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Vielen Dank an Ernst Lach und Michaela Schöbel für das leckere Essen sowie für das gemeinsame Grillen in der Lochmühle!

Am Freitagnachmittag fand schließlich die große Aufführung statt. Von Theaterstücken bis hin zu Tänzen war alles dabei und die Kinder konnten stolz zeigen, was sie während der Woche erarbeitet hatten. Es war ein wunderschöner Abschluss einer tollen Ferienwoche, an die wir uns gerne zurückerinnern. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Anna Schmidt (Teamerin KJH)



© Sara Arras

Mobiles Offenes Ferienangebot im Verlegerviertel Darmstadt

In den Sommerferien 2026 wurde der Spielplatz Havelstraße zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. In der ersten, zweiten und vierten Sommerferienwoche war die Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit im Verlegerviertel, ein



© Sara Arras

Angebot der Evangelischen Matthäusgemeinde, vor Ort und lud zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm ein.

Täglich zwischen 12:00 und 18:00 Uhr konnten Kinder und Jugendliche vorbeikommen, gemeinsam spielen, sich bewegen, kreativ werden und ihre Ferienzeit miteinander verbringen. Durch die offenen Angebote entstand eine ungezwungene Atmosphäre, in der neue Kontakte geknüpft und bestehende Freundschaften gepflegt werden konnten.



© Sara Arras

Ob bei verschiedenen Spielen, sportlichen Aktivitäten oder kreativen Aktionen – für Abwechslung war gesorgt. Der Spielplatz wurde so zu einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre Ferien aktiv und gemeinschaftlich gestalten konnten.

Auch in den Herbstferien ist die Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit im Verlegerviertel wieder auf dem Spielplatz Havelstraße vor Ort. In der ersten Herbstferienwoche vom 05. bis 09. Oktober 2026 freuen wir uns darauf, viele bekannte und neue Gesichter wiederzusehen und gemeinsam eine abwechslungsreiche Ferienwoche zu gestalten.

*Sara Arras
Sozialarbeiterin*



© Selina Deutscher

Jugendfreizeit Hamburg

Vom 13. bis 17. Juli 2026 ging es für uns und 17 Jugendliche auf Freizeit nach Hamburg. Schon die gemeinsame Anreise mit dem Zug war ein erstes Erlebnis und die Vorfreude auf die kommenden Tage war groß. Unser Quartier bezogen wir in Altona, von wo aus wir Hamburg gemeinsam erkunden konnten.

In den fünf Tagen gab es viel zu entdecken und zu erleben. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Dialogmuseum, bei dem die Jugendlichen die Welt einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernen konnten. Auch im Chocoversum gab es spannende Einblicke in die Herstellung von Schokolade und natürlich durfte die eine oder andere Kostprobe nicht fehlen.

Natürlich durfte bei einem Hamburg-Besuch auch der Hafen nicht fehlen. Bei einer Hafenrundfahrt konnten wir

die Stadt vom Wasser aus erleben und den Hamburger Hafen mit seinen großen Schiffen und beeindruckenden Anlagen bestaunen.

Ein weiterer Höhepunkt der Freizeit war der gemeinsame Besuch des Musicals „Tarzan“. Mit mitreißender Musik, Gesang und spektakulären Bühneneffekten war dieser Abend für viele sicherlich eines der besonderen Erlebnisse der Woche.

Auch die Speicherstadt und die Elbphilharmonie standen auf unserem Programm. Wir erkundeten die historischen Backsteingebäude und Kanäle der Speicherstadt und konnten dabei die beeindruckende Elbphilharmonie bestaunen. Anschließend blieb noch Zeit, gemeinsam die Hamburger Innenstadt zu erkunden, zu bummeln und die vielen Eindrücke der Stadt auf uns wirken zu lassen.

Neben all den Programmpunkten war vor allem die gemeinsame Zeit als Gruppe etwas Besonderes. Fünf Tage unterwegs zu sein, gemeinsam Neues zu entdecken, viel zu lachen, hat die Gruppe zusammengeschweißt.

So ging eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Freizeit viel zu schnell vorbei. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir am 17. Juli die Heimreise an. Eine großartige gemeinsame Zeit, an die wir uns noch lange gerne zurückerinnern werden!



© Selina Deutscher

Selina Deutscher



© Torben Thielke

FAT Sommer

03.08. bis 07.08.2026

Bei unseren Ferienaktivtagen war in den Ferien wieder einiges los und die Kinder konnten gemeinsam eine schöne und abwechslungsreiche Zeit verbringen.

Jeden Tag gab es verschiedene Angebote, bei denen gespielt, gebastelt und gemeinsam viel gelacht wurde.

Es wurden zum Beispiel Armbänder gebastelt, Ausmalbilder gestaltet und natürlich durfte eine große Runde Werwolf zwischendurch nicht fehlen.

Auch draußen gab es viel zu erleben: Die Kinder waren gemeinsam auf dem Spielplatz, und bei einem Ausflug zur Seilbahn konnten sie sich richtig austoben.



© Torben Thielke

Ein besonderes Highlight war außerdem unsere Schnitzeljagd, bei der die Kinder gemeinsam auf die Suche nach Hinweisen gingen.

Neben den geplanten Angeboten blieb auch immer genügend Zeit für freies Spielen, gemeinsames Quatschen und einfach eine schöne Zeit miteinander.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam so abwechslungsreiche und fröhliche



© Torben Thielke



© Torben Thielke

Ferienaktivtage erleben konnten und bedanken uns bei allen, die diese schöne Zeit mitgestaltet haben.

Euer Kinder- und Jugendhaus der Ev. Matthäusgemeinde

Torben Thielke



Das Kind im Mittelpunkt – Wahrnehmen, verstehen, Perspektiven zusammenführen

„Was braucht dieses Kind gerade?“ – Mit dieser Frage beschäftigt sich das Team des Pauluskindergartens täglich, im Kindergartenjahr 2026/27 im Rahmen der Konzepttage unter dem Thema „Das Kind im Mittelpunkt“ jedoch im Besonderen. Unter professioneller Begleitung nehmen wir Kinder aufmerksam wahr, verstehen ihr Verhalten besser und führen unterschiedliche Perspektiven im Team zusammen. Dabei geht es um jedes Kind mit seiner Persönlichkeit, seinen Bedürfnissen und seinem Entwicklungsweg – auch und gerade um die stillen, unauffälligen Kinder. Eine „gute“ Kita braucht ein Team, das Haltung zeigt.

Anhand konkreter Situationen aus dem Kita-Alltag reflektieren wir in der zweiten Phase der Konzepttage unsere Wahrnehmungen, unser Bild vom Kind, unsere Werte und unsere

pädagogischen Reaktionen – Situationen, in denen gemeinsame Orientierung hilfreich war, ebenso wie solche mit unterschiedlichen Haltungen im Team. Daraus entwickeln wir eine gemeinsame Haltung und verbindliche Grundsätze: einen „roten Faden“ für Mitarbeitende und Kinder.

Dieser Prozess ist Teil unserer Qualitätsentwicklung: Vereinbarungen werden im Alltag erprobt, Erfahrungen ausgewertet und unsere Haltung immer wieder überprüft. Unser Ziel: Verlässlichkeit, Beziehungssicherheit, Orientierung und klare, respektvolle Grenzen – unabhängig davon, welches Kind welchem Mitarbeitenden begegnet. Denn gute pädagogische Qualität entsteht, wo ein Team gemeinsam hinschaut, im Gespräch bleibt und Verantwortung für jedes einzelne Kind übernimmt.

Almuth Rau



Kleine Köche, große Entdecker

Kochen und Backen in unserer Kita

In unserer Kita wird nicht nur gespielt, gesungen und gebastelt, auch in der Kinderküche gibt es viel zu entdecken! Beim gemeinsamen Kochen und Backen erleben die Kinder, wie aus einfachen Zutaten leckere Speisen und Getränke entstehen. Dabei dürfen sie selbst aktiv werden, ausprobieren, mitentscheiden und natürlich auch ausgiebig probieren.

Ob beim Abwiegen und Verrühren der Zutaten, beim Kneten von Teig oder beim gemeinsamen Warten auf das fertige Ergebnis. Die Kinder sammeln ganz nebenbei wertvolle Erfahrungen. Sie lernen Mengen und Zahlen

kennen, trainieren ihre Feinmotorik und erweitern ihren Wortschatz. Gleichzeitig entdecken sie naturwissenschaftliche Zusammenhänge und erfahren, wie sich Lebensmittel durch Mischen, Kneten, Erhitzen oder Backen verändern.

Besonders schön ist für uns, dass viele Zutaten direkt aus unserem eigenen Garten kommen. Gemeinsam sammeln wir beispielsweise Wildkräuter und zaubern daraus eine erfrischende Kräuterlimonade. So lernen die Kinder verschiedene Pflanzen kennen und erfahren, dass vieles, was



© Olivia Müller

in unserem Garten wächst, nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch auf besondere Weise genutzt werden kann. Selbstverständlich gilt dabei, Pflanzen werden nur gemeinsam mit und unter Aufsicht eines Erwachsenen gesammelt und verzehrt.

Ein besonderes Erlebnis ist unser Stockbrot. Gemeinsam bereiten wir den Teig vor und backen ihn anschließend über dem Feuer. Dabei stehen nicht nur das leckere Ergebnis, sondern vor allem das gemeinsame Tun, die Freude und das Miteinander im Mittelpunkt.



© Olivia Müller

Aus unserem Garten entstehen außerdem kleine Besonderheiten wie Löwenzahngelee. Die Kinder erleben dabei den Weg vom Garten bis zum Frühstückstisch: Sie sammeln die Zutaten, helfen bei der Zubereitung und dürfen am Ende stolz das selbst hergestellte Ergebnis genießen. Aus einer gewöhnlichen Blume wird so eine süße Überraschung und gleichzeitig eine spannende Lernerfahrung.

Beim Kochen und Backen geht es deshalb um weit mehr als um leckeres Essen. Die Kinder werden selbstständig, übernehmen Verantwortung, helfen einander und erleben, wie viel Freude es macht, gemeinsam etwas zu schaffen. Sie üben sich in Teamarbeit, Geduld und Ausdauer und erfahren: Ich kann etwas selbst!

Und natürlich darf dabei auch etwas danebengehen. Denn genau darin liegen oft die spannendsten Lernmomente. Die Kinder dürfen experimentieren, Fragen stellen, Fehler machen und neue Wege ausprobieren. So wird unsere Küche zu einem Ort, an dem Lernen mit allen Sinnen geschieht.

Olivia Müller



© Olivia Müller

KINDER- & JUGENDHAUS

EV. MATTHÄUSGEMEINDE DARMSTADT
AM PELZ 74, 64295 DARMSTADT

**HAST DU LUST AUF SPIELEN, BASTELN, KOCHEN
ODER SPANNENDE PROJEKTE? TISCHKICKER,
BILLARD, DARTS, AKTIVITÄTEN IM FREIEN ODER
AUSFLÜGE?**

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!




Für Kinder ab 6 Jahren:

Montag: offenes Haus
14:30 - 17:00 Uhr

Dienstag: Jungen*gruppe
14:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch: Mädchen*gruppe
14:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag: Projektzeit
14:30 - 17:00 Uhr

Freitag: Bruzzelbude
14:30 - 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren:

Donnerstag: Spiel und Spaß in der Halle der Friedrich-Ebert-Schule
17:00 - 19:00 Uhr





Leitung: Torben Thielke
Am Pelz 74, 64295 Darmstadt

Tel. 06151 314865
kjh.matthaeus@googlemail.com



**KRABBEL
GRUPPE**

Die Matthäusgemeinde bietet eine Krabbelgruppe an.

Treffpunkt:
Jeden Montag und Freitag im
Gemeindesaal
von 9:30 bis 11:00 Uhr.

Komm einfach mit deinem Kind
vorbei.
Ihr seid herzlich willkommen!

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt, Heimstättenweg 75



Krippenspiel in der Andreasmairie

Zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Heiligabend um 16 Uhr sind alle, die mitspielen wollen, herzlich eingeladen.

Am 22.11. (Totensonntag) ist nach dem Gottesdienst das erste Treffen zum Kennenlernen und Rollen verteilen im Bewegungsraum (OG).

Wir proben an den vier Adventssonntagen jeweils von 11:15 bis 13 Uhr im Kirchsaal.

Am Mittwoch, 23.11. von 11:15 bis 13 Uhr ist Generalprobe.

Der Heiligabend-Gottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels ist am 24.12. um 16:30 Uhr.

Anmeldung bis 01.11. unter andreas-gemeinde.darmstadt@ekhn.de

Fragen? Daniela.Hinderlich@web.de

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Krippenspiel-Team



Krippenspiel in der Pauluskirche

Zum Krippenspiel am Heiligabend, 24. Dezember 2026 um 15:30 Uhr sind alle Kinder, die mitspielen wollen, herzlich eingeladen.

Probentermine: immer in der Kirche von 11 bis 12.15 Uhr

- 14. November - Vorstellung Stück und Rollenverteilung
- 21. November - Probe Sprechrollen
- 28. November - Probe Sprechrollen
- 05. Dezember - Probe Sprechrollen
- 12. Dezember - Probe alle
- 19. Dezember - Probe alle

23. Dezember, 15:30 – 17 Uhr
Generalprobe - alle
Der Heiligabend-Gottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels ist am 24.12. (Treffpunkt um 15:15 Uhr in der Kirche).
Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach direkt zur ersten Probe am 14.11.!

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Krippenspiel-Team



**Advents-
basteln**

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

**28. November,
5. und 12. Dezember 2026**

jeweils von 15 bis 17:30 Uhr
im Jugendhaus der
Paulusgemeinde („Ohly 53“)

Kostenbeitrag pro Samstag:
5,00 €

Weitere Informationen und
Anmeldung ab dem 25.10.2026
online möglich unter:
hoffnungsgemeinde-darmstadt.ekhn.de/angebote/kinder/adventsbasteln



Krippenspiel

Herzliche
Einladung zum
Gottesdienst

24.12. | 16 Uhr
Matthäuskirche

Macht mit!

Proben jeden Sonntag
ab 8.11. um 11 Uhr

Kontakt: Jan Flathmann krippenspiel-mt@proton.me | DA 130 0 111

ab 2027

Evangelische Hoffnungsgemeinde Darmstadt

Kontakte, Adressen, Spendenkonten

Gemeindebüro An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
hoffnungsgemeinde.darmstadt@ekhn.de
 Mo. - Fr. 10 – 12 Uhr Tel. 06151 4290088
 Do. 16 – 17:30 Uhr Dr. Claudia Baur, Karin Hildenbeutel,
 Claudia Mark, Sigrid Sens

www.hoffnungsgemeinde-darmstadt.de

Kirchorte

Andreas-Kirchsaal

Paul-Wagner-Str. 70
 64285 Darmstadt
andreasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Konto der Spenden- und
 Kollektenkasse
 Evangelische Andreasge-
 meinde Darmstadt
 DE32 5085 0150 0003 0001 68

Bessunger Kirche

Am Kapellberg 2
 64285 Darmstadt

Kirchenmusik und Kantorei
 Joachim Enders Tel. 425057

Spenden
 DE89 5519 0000 0054 8420 18
 DE43 5085 0150 0003 0053 05

Matthäuskirche

Heimstättenweg 77
 64295 Darmstadt
matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Spenden:
 DE16 5085 0150 0007 0000 57

Pauluskirche

Niebergallweg 20
 64285 Darmstadt

Spenden
 Evangelische Paulusgemeinde
 Darmstadt
 DE77 5085 0150 0008 0005 81
 Kindertagesstätte der
 Paulusgemeinde
 DE32 5085 0150 0000 7852 70
 Förderverein Paulusjugend e. V.
 DE11 5206 0410 0004 0029 97

Stadtkirche

Kirchstr. 11
 64283 Darmstadt

Kulturmanagement
 Andreas Blauert | Prof.
 Dr. Ralf Köbler
StadtKirchenKultur.darmstadt@ekhn.de

Spenden
 Stadtkirche
 DE91 5085 0150 0002 0021 40
 Freundeskreis Darm-
 städter Kantorei e.V.
 DE73 5085 0150 0000 6662 89
 Freundeskreis Kultur in
 der Stadtkirche e.V.
 DE14 8306 5408 0005 3179 16

Hinweis: Spenden bis 300 € können
 auch ohne Spendenquittung steu-
 erlich geltend gemacht werden,
 dennoch stellen wir auf Wunsch eine
 Spendenquittung aus.

Kindertagesstätten

Andreasmgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Sabine Rühl
 Paul-Wagner-Straße 71
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 61286
kita.andreasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Matthäusgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Olivia Müller
 Heimstättenweg 73
 64295 Darmstadt
 Tel. 06151 311745
kita.matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Paulusgemeinde

Leitung Almuth Rau
 Hobrechtstraße 23
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 1590530
kita.paulusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Petrusgemeinde

Kindertagesstätte
 Leitung Natalie Hofbauer
 Niederstraße 16a
 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 62421
kita.petrusgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Verkündigungsteam

Andreas-Kirchsaal und Bessunger Kirche

Pfarrerinnen Anna-Lena Krieg
Am Kapellberg 2, 64285 Darmstadt
anna-lena.krieg@ekhn.de
Tel. 06151 8008655

Matthäuskirche

Pfarrerinnen Hanna Savukoski-Olli
Heimstättenweg 75, 64295 Darmstadt
hanna.savukoski-olli@ekhn.de
Tel: 0151 15535289

Pauluskirche

Pfarrerinnen Dr. Ruth Sauerwein
Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt
ruth.sauerwein@ekhn.de
Tel. 06151 5209865

Pfarrerinnen Amina Bruch-Cincar
Ohlystraße 53, 64285 Darmstadt
amina.bruch-cincar@ekhn.de
Tel. 0176 73563921

Stadtkirche

Pfarrerinnen Dr. Anna Scholz
An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
anna.scholz@ekhn.de
Tel. 0151 55360960

Kantorin Nataliya Abryutina

nataliya.abryutina@ekhn.de

Kantor Christian Roß

An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt
darmstaedterkantorei@ekhn.de
Tel. 06151 44834

Gemeindepädagoge Andreas Schitt

andreas.schitt@ekhn.de
Tel. 0176 61474169

